



GEEHRT

Ehrenamtliches Engagement

Seiten 6 bis 7



GEFEIERT

Karnevalsauftakt in Zossen

Seiten 24 bis 27



GEDENKEN

Volkstrauertag in Zossen

Seiten 10 bis 11

Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen: Glienick, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wünsdorf und Zossen und den bewohnten Gemeindeteilen: Werben, Zesch am See, Funkenmühle, Neuhof, Waldstadt, Dabendorf



Foto: Zossen

ANZEIGEN

**Ihre Spende
gibt Kindern
ein gutes
Bauchgefühl.**

Helfen
Sie unter
www.dkhw.de

Deutsches
Kinderhilfswerk

Luckenwalde + Umgebung 60 km

Buchen Sie Ihren

**Allround - Handwerker
für Hausmeisterdienste**

Schrauben, Bohren und einfach in Ordnung bringen!

Mario Mannhaupt

01590 6271528



Öffnungszeiten für das Bürgerbüro

Montag	8 bis 12 Uhr 13 bis 16 Uhr
Dienstag	8 bis 12 Uhr 13 bis 16 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8 bis 12 Uhr 13 bis 18 Uhr
Freitag	Termine nach Vereinbarung
Sonntag	8 bis 12 Uhr an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat

Telefonnummern der Verwaltung

Zentrale: 03377/30 40 0
Bürgerbüro: 03377/30 40 500
Schiedsstelle Stadt Zossen
Telefon: 03377/20294-16
E-Mail: schiedsstelle@svzossen.de
Sprechzeiten: jeden 2. Mittwoch
im Monat von 16 bis 18 Uhr
Fax: 03377/30 40 762
Zentrale E-Mail: service@svzossen.brandenburg.de

IMPRESSUM STADTBLATT STADT ZOSSEN

Herausgeber:
Stadt Zossen

Marktplatz 20, 15806 Zossen
www.zossen.de

Amtlicher und redaktioneller Teil – verantwortlich:

Die Bürgermeisterin
Wiebke Şahin-Schwarzweiler

Redaktion:

Grit Mindak
Tel.: +49 3377 30 40 – 166
Fax.: +49 3377 30 40 – 762
E-Mail: VL-Oeffentlichkeitsarbeit@SVZossen.Brandenburg.de

Foto-Hinweise:

Alle Fotos: Stadt Zossen,
außer wenn anders angegeben.

Verlag, Druck und Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg
Verlag GmbH
Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de
www.heimatblatt.de

Das Stadtblatt erscheint monatlich
und wird kostenlos an die
Haushalte der Stadt Zossen verteilt.
Bei Versand sind die Portokosten
zu erstatten. Einige Exemplare
liegen für Sie im Bürgerbüro
der Stadt Zossen bereit.

Die nächste Ausgabe erscheint
am **23. Dezember 2023**.

Anzeigen- und Redaktionsschluss
ist am **1. Dezember 2023**.

ZOSSEN PACKT AN

Sicherheit unserer Kinder im Fokus

» In Zossen setzen engagierte Bürger ein starkes Signal für die Sicherheit der Schulkinder, insbesondere in den dunklen Monaten. Michael Kurr, Julica Weschke und Mona Fichtner ließen sich von einem regnerischen Sonntagabend nicht abhalten und starteten mit einer klaren Mission: den Schutz der Kinder auf dem Weg zur Schule gewährleisten.

Die Initiative, die durch großzügige Sach- und Geldspenden der Zossener Bürger ermöglicht wurde, hat zum Ziel, die Aufmerksamkeit auf die Sicherheit der Schulkinder zu lenken. Besonders lobenswert ist das Engagement von Michael Kurr, dem Vorsitzenden des Kitaausschusses des örtlichen Hortes, der entscheidend dazu beitrug, die Aktion erfolgreich umzusetzen. Die Stadt Zossen unterstützte dieses Engagement in Form von Bannern und notwendigen Genehmigungen. Dieses Miteinander zeigt, was in der Gemeinde möglich ist, wenn alle an einem Strang ziehen.

Eltern haben durch leidenschaftliche Debatten und konstruktive Vorschläge den Grundstein für einen sicheren Schulweg ihrer Kinder gelegt. Gemeinsam wurde ein bedeutender Schritt in Richtung Sicherheit auf den Straßen rund um die Goetheschule an der Menzelstraße gemacht.

Die Plakate dienen nicht nur als Erinnerung an alle Verkehrsteil-



V.l.n.r. Michael Kurr, Julica Weschke und Mona Fichtner
beim Anbringen eines Banners



Michael Kurr und Julica Weschke
beim Plakatieren

nehmer, die Geschwindigkeit anzupassen, sondern symbolisieren auch die ernsthafte Verantwortung, die wir für unsere Kinder tragen. Diese Maßnahmen sind Teil eines umfassenderen Verkehrsprojekts, das auch die Installation einer digitalen Geschwindigkeitsanzeige einschließt. Diese Anzeige sammelt kontinuierlich Daten, die

der Stadt Zossen helfen werden, den Verkehr besser zu verstehen und gezielt dort zu handeln, wo es notwendig ist.

Der Weg ist das Ziel, und es gibt noch viel zu tun. Die Vorfreude auf die nächsten Schritte, die gemeinsam unternommen werden, ist groß. Alle Bürger sind eingeladen, sich mit Ideen und Tatkraft einzubringen, denn es geht um die Zukunft unserer Kinder.

„Lasst uns diesen Weg gemeinsam weitergehen“ – eine Bitte vom Förderverein der Goetheschule und des Hort Zossen e. V. (TW). Die Stadtverwaltung bedankt sich herzlich beim Förderverein und dem Hort.

INFO

www.zossen.de



Veränderte Öffnungszeiten über Weihnachten und den Jahreswechsel

Der letzte Sprechtag in diesem Jahr ist Donnerstag, der 21.12.2023.

Vom 27.12. bis 30.12.2023 bleibt das Rathaus geschlossen.

Das Bürgerbüro bietet **für dringende Notfälle eine Rufbereitschaft** am Freitag, den 29.12.2023 von 9:00 bis 12:00 Uhr an.

Der erste Sprechtag im neuen Jahr ist Dienstag, der 02.01.2024.

Die Samstags-Sprechstunden des Bürgerbüros finden sowohl im Dezember als auch im Januar ganz regulär am ersten und dritten Samstag des Monats statt.

BÜRGERBETEILIGUNG

Ergebnisse des Workshops zum Tourismus-Potenzial in Zossen

» Am 13. November 2023 fand im Bürgerhaus Wünsdorf der erste Teil eines öffentlichen Workshops statt, der von der Stadt Zossen in Kooperation mit dem Tourismusverband Fläming e. V. veranstaltet wurde. Das Ziel des Workshops war es, den aktuellen Stand des Tourismus in Zossen zu erfassen, Möglichkeiten zu diskutieren und Strategien für die zukünftige Unterstützung der Entwicklung dieses Bereichs zu entwickeln.

Während des Workshops wurden vorläufige Ergebnisse einer Befragung präsentiert. Allerdings liegen bisher für ein repräsentatives Ergebnis noch zu wenige Fragebogen-Rückläufe vor,



sodass diese Erkenntnisse noch fortgeschrieben werden sollen. Die Teilnehmer des Workshops, darunter Bürgerinnen und Bürger, Vereine, touristische Betriebe und Netzwerker, erarbeiteten in Gruppenarbeit eine Liste mit bereits vorhandenen touristischen Angeboten in Zossen. Diese Liste soll als Informationsquelle dienen und gleichzeitig als inspirierender Anstoß für weitere eigene Ideen dienen. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse ist in Kürze auf www.zossen.de

unter dem Pfad www.zossen.de unter dem Pfad Tourismus verfügbar.

Lokale Besonderheiten im Marketing nutzen

Einig waren sich alle Teilnehmer des Workshops darin, dass eine regionale Marketingstrategie erarbeitet werden muss und lokale Geheimtipps, auch „local heroes“ genannt, in der touristischen Kommunikation eine zentrale Rolle spielen sollten.

Bereits im ersten Teil des Workshops wurde mehrfach bemängelt, dass insbesondere am Wochenende eine fehlende Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr besteht. Auch sollte die Region als Wohnort für Arbeitnehmer im Bereich Gastronomie, Hotellerie und Freizeitwirtschaft sowie auch im Einzel-

handel attraktiver werden, um die Arbeitskräfte- und Nachfolgeproblematik in dieser Branche zu mildern. Um Anreize für touristische, kulturelle und Freizeitangebote in Zossen und den umliegenden Ortsteilen zu schaffen, wurden erste Ideen entwickelt. Dazu gehören Willkommensgutscheine mit Coupons, ein übersichtliches touristisches Schilder- und Leitsystem sowie touristische interaktive Displays.

Kontaktieren Sie uns gerne, wenn Sie konkrete Ideen oder Feedbacks haben oder Punkte mit uns gemeinsam (weiter) entwickeln möchten.

Weiterer Workshop in 2024

Im zweiten Teil des Workshops im ersten Quartal 2024 sollen dann weitere Ideen und Lösungsansätze aus verschiedenen Perspektiven erarbeitet werden, um den Bedürfnissen der touristischen Gäste, Einheimischen, touristischen Anbietern sowie der Arbeitskräfte der Branche gerecht zu werden. Dabei soll auch besprochen werden, welche Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich der Stadtverwaltung Zossen oder des Tourismusverbandes Teltow-Fläming liegen und wer da-

für zuständig oder ansprechbar ist.

Unterstützung erbeten

Wir freuen uns über jede Form der Beteiligung und bedanken uns herzlich für die großartige Mitarbeit bei den Gruppenarbeiten im Rahmen des Tourismus-Potenzialworkshops.

Falls Sie nicht teilnehmen konnten, besteht die Möglichkeit, den Fragebogen auf www.zossen.de auszufüllen und sich so einen Eindruck davon zu verschaffen, was während des Workshops diskutiert wurde.

Alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Betriebe und Organisationen, die Interesse an der Weiterentwicklung des Tourismus in Zossen haben, sind weiterhin dazu aufgerufen, am Tourismus-Potenzial-Workshop teilzunehmen.

Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie unseren Fragebogen auf www.zossen.de/tourismus downloaden oder direkt online ausfüllen und bis zum 10. Dezember 2023 ausgefüllt zurücksenden.

INFO

www.zossen.de



RÜCKBLICK AUF MESSE-VERANSTALTUNG

Zossen Verein(t)

» Die Vereins- und Unternehmensmesse „Zossen Verein(t)“ zog am 21. Oktober viele Besucherinnen und Besucher ins Kulturforum nach Dabendorf. 21 Unternehmen und 15 Vereine aus der Region waren vor Ort, um sich vorzustellen, zu vernetzen sowie potenzielle Mitarbeitende und Mitglieder zu rekrutieren.

In zwei spannenden Podiumsdiskussionen zu den Themen „Work-Life-Balance“ bzw. „Nachwuchsgewinnung“ gab es interessante Einblicke in die Probleme, aber auch in die unterschiedlichen Lösungsstrategien der Diskussteilnehmer aus Wirtschaft und Vereinen.

Thema: Work-Life-Balance

In der ersten Podiumsrunde diskutierten Corinna Halbich von Vereinen e. V., Christiane Witt von der GAG, Andreas Böcker vom DKC, Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler und Roland Krüger von der 1st Selection GmbH das Thema „Work-Life-Balance“ und die besonderen Herausforderungen, die damit verbunden sind – egal ob für Ehrenamtler oder Manager.



Moderator Michael Roch führte durch die Podiumsdiskussion zur Work-Life-Balance. Mit dabei: Corinna Halbich, Christiane Witt, Andreas Böcker, Wiebke Şahin-Schwarzweiler und Roland Krüger (v. l. n. r.)

Roland Krüger betonte: Es braucht Selbstdisziplin, um sich zurückzunehmen und anderen Themen zu widmen“. Er selbst schaffe dies durch Radtouren, segeln und sich draußen bewegen. Andreas Böcker, hauptberuflich Polizist und im Ehrenamt Präsident des Dabendorfer Karneval Clubs (DKC) kann durch Sport am besten abschalten: „Man muss sich selbst die Frage stellen, wie sehr man sich noch belasten kann“, sagte er. Christiane Witt als Vertreterin des Glienicker Kultur- und Bür-

gervereins empfahl als Strategie eine gute Vernetzung: „Man muss sich Verbündete suchen“. Strukturen zu kennen sei dabei ein wichtiges Thema. Eine Form der Stressbewältigung, die für fast jedermann taugt, hat Corinna Halbich, selbstständige Unternehmerin und bei Vereinen e. V. ehrenamtlich tätig, gefunden: „Wir gehen ins Schwimmbad, da sind wir nicht erreichbar, da gibt's auch kein Handy“. Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler betonte, dass es ohne Rückgrat nicht gehe: „Oh-

ne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dieselben Visionen haben, würde es nicht gehen“, resümierte die Rathaus-Chefin.

Verleihung des Zossener Unternehmerpreises

Die Veranstaltung fand ihren ersten Höhepunkt in der Verleihung des Zossener Unternehmerpreises: Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler verlieh die Auszeichnung jeweils an die Unternehmen MEAB GmbH und MüCoLEF GmbH für ihr außerordentliches und langjähriges Engagement in und für Zossen. „Die MüCoLEF GmbH und die MEAB GmbH sind nicht nur wirtschaftliche Vorreiter, sondern auch Förderer des Gemeinwohls“, so Bürgermeisterin Şahin-Schwarzweiler in ihrer Laudatio. Sie hätten gezeigt, dass Wirtschaft und Umweltschutz Hand in Hand gehen können, und ihr Einsatz für die Nachhaltigkeit zeige, dass Unternehmen eine bedeutende Rolle bei der Gestaltung einer besseren Zukunft spielen können. Ein ganz besonders emotionaler Moment war die Verleihung des Sonderpreises an Herrn Wolfgang Zühl für sein Lebenswerk – der Zossener Uhrmachermeister und Juwelier führt das Familienunternehmen bereits in der dritten Generation. „Wolfgang Zühl“, betonte die Bürgermeisterin, „ist eine lebende Legende und ein bemerkenswertes Beispiel für die Tradition und das Engagement in unserer Stadt.“ Der Unternehmenspreis der Stadt soll andere Firmen und Gewerbetreibende inspirieren und ermutigen, bewährte Praktiken zu übernehmen und zugleich die Innovationskraft Zossens zu fördern.

Herausforderung Nachwuchsgewinnung

In der zweiten Diskussionsrunde ging es um Nachwuchsgewinnung – ein Thema, das ebenfalls Vereine wie Unternehmen vor große Herausforderungen stellt.



Strahlten um die Wette: Die Preisträger des Wirtschaftspreises mit Bürgermeisterin Şahin-Schwarzweiler und der Zossener Wirtschaftsförderung. Monika und René Tews von MüCoLEF, Kai Ingo und Dr. Silvia Niessing von der MEAB, Zossener Wirtschaftsförderer Dirk Kommer, Uhrmachermeister Wolfgang Zühl, Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler und Nadine Enderlein von der Wirtschaftsförderung der Stadt (v. l. n. r.).

PREISVERLEIHUNG

Würdigung des Ehrenamts im Rahmen der „Verein(t)“-Messe

Norbert Rohs, Vorsitzender der OG Dabendorf Verein für Deutsche Schäferhunde e. V., Recruiting Spezialist Christian Rosner von der energiequelle GmbH, Marko Njammasch als Vorsitzender des MTV Wünsdorf 1910 e. V., Wiebke Şahin-Schwarzweiler und Heiko Schmidt von der Wirtschaftsinitiative Flughafenregion Brandenburg waren eine perfekt gemischte Runde, um auch Beispiele und Tipps aus der Praxis zu geben. Norbert Rohs schätzte sich und seinen Verein da in einer glücklichen Lage: „Mit Jugendlichen im Hundesport ist es eigentlich schwer, aber wir haben zum Glück keine Probleme mit dem Nachwuchs“. Der Recruiting-Experte Christian Rosner stellte fest: „Man muss sich auf die Wünsche und Bedürfnisse der Arbeitnehmer einstellen und ihnen Benefits bieten.“ Und er hatte auch einige Beispiele; dies könnten Zuschüsse fürs Sportstudio, ein Deutschlandticket oder Aktionen wie „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“ sein. Unternehmer Heiko Schmidt wies auf die Bedeutung des Internet auch bei der Personalgewinnung hin: „Viele Mittelständler sind gar nicht im Internet zu finden“, dabei seien TicToc, Facebook und die anderen sozialen Netzwerke wichtiger denn je. Aber auch traditionelle Zeitungsanzeigen seien geeignet, um letztlich cross-medial wahrnehmbar zu sein. Die Verein(t) Messe bot eine hervorragende Gelegenheit für Unternehmer und Vereine, sich gegenseitig zu vernetzen oder sich mit Gleichgesinnten und Geschäftspartnern auszutauschen, vor allem aber: Um mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Und davon wurde an diesem Tag reihhaltig Gebrauch gemacht!

INFO

www.zossen.de



» Im Anschluss an den Messe-Teil der Vereins- und Unternehmermesse „Verein(t)“ wurden am 21. Oktober 2023 im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung von Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler im Beisein von Sylvia Lehmann, Mitglied des Bundestages, Dezernentin Dietlind Biesterfeld, Teltow-Fläming's oberstem Wirtschaftsförderer und Dezernenten Siegmund Trebschuh, die Preise an Zosser Bürgerinnen und Bürger



Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler und Basti Wilde führten durchs Programm.



Der Pianist Reinhard Mürau untermalte den Abend musikalisch.

verliehen, die sich in den zurückliegenden zwölf Monaten im besonderen Maße ehrenamtlich für die Stadt und ihre Menschen engagiert hatten.

Der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält

Ohne das Ehrenamt wäre eine bürgerliche Gesellschaft und das Gemeinwohl in einer Kommune nicht möglich, daher ehren die Zosser Vereine, Ortsvorsteher und auch die Stadt Zossen jene Menschen, die in ihrer Freizeit für andere da wa-

ren und einen verlässlichen Beitrag zum Gemeinwohl leisten. „Wir als Kommune sind sehr stolz auf unsere Bürgerinnen und Bürger im Ehrenamt. Das Ehrenamt ist kurz gesagt der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält – und das nicht nur in Zossen“, so Bürgermeisterin Şahin-Schwarzweiler. Bei der Veranstaltung im Foyer der Geschwister-Scholl-Gesamtschule wurden in diesem Jahr knapp zwei Dutzend Zosser Bürgerinnen und Bürger für ihre Leistungen im Ehrenamt ausgezeichnet.

Die Preisträgerinnen und Preisträger finden Sie auf den nächsten Seiten ▶

ANZEIGEN



VORWERK
Kobold

Service Beratung Verkauf

Andreas Tillich

☎ **0172 88 88 182**

✉ andreas.tillich@kobold-kundenberater.de

Helfen Sie Help!

IBAN: DE 47 3708 0040 0240 0030 00
Commerzbank Köln
www.help-ev.de

Die Kraft des Selbstvertrauens.
Bauen auch Sie auf weltweite Katastrophenhilfe mit vereinten Kräften.





SAGAR
INDISCHES RESTAURANT

Bahnhofstraße 21 · 15806 Zossen
Tel.: 03377/ 203 14 22 oder 03377/3305087
Mobil: 0179/4235605 (auch per WHATSAPP)
Di–So 11.00–22.00 Uhr
www.restaurant-sagar-zossen.de

**AUSSER-
HAUS-
VERKAUF**



**Tagesgerichte
ab 6,90 Euro**
Di–Fr
11–16 Uhr

**Aus Leidenschaft
original indisch kochen und
in einem bezaubernden Ambiente Gäste verwöhnen.**

DAS WAREN DIE PREISTRÄGERINNEN UND PREISTRÄGER

VON DEN ZOSSENER VEREINEN WURDEN NOMINIERT:

- Gemischter Chor Dabendorf e. V.: Frau Anita Sundermann (Schatzmeisterin Hella Nowak nahm den Preis stellvertretend in Empfang)
- aktion tier Tierheim Zossen e. V.: Frau Bärbel Kronenberg
- Freier Wald e. V.: Herr Edgar Leisten
- Kultur- und Bürgerverein Glienicke e. V.: Herr Gerhard Glau
- Heimatverein „Alter Krug“ Zossen e. V.: Herr Klaus Andrae
- Schäferhundverein OG Dabendorf: Frau Stephanie Noack
- Vereinen e. V.: Herr Thomas Staar
- die Lebensstadt e. V.: Frau Monika Gehring



Frau Anita Sundermann – in Vertretung von Hella Nowak (li.)



Herr Klaus Andrae (3. v. r.)



Frau Bärbel Kronenberg (2. v. r.)



Frau Stephanie Noack (3. v. r.)



Herr Edgar Leisten (3. v. r.)



Herr Thomas Staar (links)



Herr Gerhard Glau (2. v. r.)



Frau Monika Gehring (3. v. r.)

DAS WAREN DIE PREISTRÄGERINNEN UND PREISTRÄGER

VON DEN ORTSVORSTEHERN WURDEN NOMINIERT:

- Herr Reinhard Schulz, Kallinchen: Herr Ulrich Wolter
- Frau Pankrath, Schünow: Herr Marcel Zientz
- Herr Rolf von Lützwow und Herr Marko Njammasch, Wünsdorf: Frau Beate Spaethe, Herr Wolfgang Ciecelski und Herr Dietmar Floranowicz
- Herr Stefan Broschell, Zossen: Eheleute Karola und Klaus Andrae



Herr Ulrich Wolter (3. v. r.)



Herr Wolfgang Ciecelski, Herr Dietmar Floranowicz ((2. u. 3. v. l.) und Frau Beate Spaethe (2. v. r.)



Herr Marcel Zientz (3. v. r.)



Frau Karola Andrae (1. v. r.)



Das Publikum verfolgte die Preisverleihung interessiert.



Festliche Beleuchtung des Foyers



Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler bei der Begrüßung



Musikalische Begleitung

DAS WAREN DIE PREISTRÄGERINNEN UND PREISTRÄGER

VON DER STADT ZOSSEN WURDEN NOMNIERT:

- Frau Roswitha Gehrke, Initiatorin und Organisatorin des Wünsdorfer Flohmarktes
- Frau Christiane Witt, Organisatorin des Zossener Gemeinwohlfestes
- Frau Rita Greulich, Frau Anke Scholz sowie die Eheleute Eva-Maria und Holger Heinrich als Näherinnen und Näher der Wimpelketten für Zossen.



Frau Roswitha Gehrke (li.)



Frau Ute Reglin (li.) – stellvertretend für Frau Anke Scholz



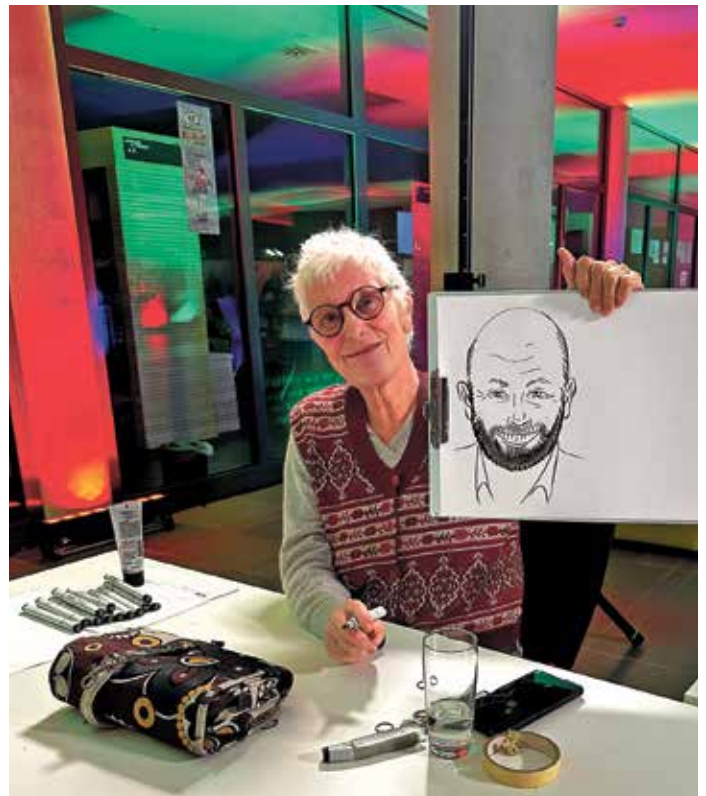
Frau Christiane Witt (li.)



Eheleute Eva-Maria und Holger Heinrich (li.)



Frau Rita Greulich (li.)



Die Schnellzeichnerin Margarete Moos zeichnete die Portraits in Höchstgeschwindigkeit.

Dank an alle Ehrenamtler

» Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler bedankte sich bei allen Preisträgerinnen und Preisträgern für ihr Engagement und bat, der Stadt Zossen weiter treu zu bleiben: „Von Bürgerinnen und Bürgern wie Ihnen kann Zossen nur profitieren. Wir sind stolz, Vorbilder wie Sie zu haben“, so die Bürgermeisterin.

Im Anschluss gab es für alle Geehrten als Andenken noch ein Portrait von der Schnellzeichnerin Margarete Moos. Durchs Programm hatten die Bürgermeisterin gemeinsam mit Moderator Basti Wilde geführt; die gelungene musikalische Untermalung kam vom Pianisten Reinhard Mürau.



Wir freuen uns schon aufs nächste Mal, dann im geänderten Format voraussichtlich Anfang 2025!

ZU BESUCH IN WÜNSDORF

Innenminister Stübgen besichtigte Erstaufnahme-Einrichtung

» Brandenburgs Innenminister Michael Stübgen informierte bei einem Besuch der Erstaufnahmeeinrichtung in Wünsdorf am 14. November zusammen mit Olaf Jansen, Leiter der Zentralen Ausländerbehörde über die Flüchtlingslage in Brandenburg.

Bei dem Besuch tauschten sich auch die Bürgermeisterin der Stadt Zossen, Wiebke Şahin-Schwarzweiler, und die Landrätin des Landkreises Teltow Fläming, Kornelia Wehlan, über die lokalen Aufgaben und Bedürfnisse mit Brandenburgs Innenministers aus. Nach Ansicht der Bürgermeisterin hat der Besuch des Brandenburger Innenministers in Wünsdorf, seine Einschätzung der aktuellen Lage und die gute Kommunikation der an dem Prozess Beteiligten



Brandenburgs Innenminister Michael Stübgen im Austausch mit Bürgermeisterin der Stadt Zossen, Wiebke Şahin-Schwarzweiler (Bildmitte) und Landrätin des Landkreises Teltow-Fläming, Kornelia Wehlan.

zur Stabilität und Planungssicherheit bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben beigetragen.

Die festen Kontrollen an den Außengrenzen haben nach Informationen des Innenministeriums zu einer deutlichen Redu-

zierung der Ankünfte in Brandenburg geführt. Täglich kommen dort derzeit 20 bis 30 Menschen statt zuvor 80 bis 100 an. In der Erstaufnahme-Einrichtung in Wünsdorf sind durchschnittlich 1000 Menschen untergebracht. Auch wenn in den letzten Monaten die Anzahl der in Brandenburg ankommenden Flüchtlinge nicht gestiegen ist, sollen in Wünsdorf fast 500 weitere Plätze durch Wohncontainer bereitgestellt werden. Die Fertigstellung dieser Anlagen ist voraussichtlich für Ende Februar des kommenden Jahres geplant.

INFO

www.zossen.de



OFFENER GOTTESDIENST

Gedenken an die November-Pogrome 1938

» Am 9. November fand der Gedenkgottesdienst an die Novemberpogrome von 1938 in der Zossener Dreifaltigkeitskirche statt. Die Evangelische Kirche und die Stadt Zossen hatten gemeinsam dazu eingeladen, in einem offenen Gottesdienst für alle Menschen mit oder ohne Religion dieses besonderen Tages in der deutschen Geschichte, vor allem aber des angetanen Unrechts und des unsäglichen Leids der jüdischen Bevölkerung zu gedenken.

Für Toleranz und Frieden eintreten

Pfarrer Christian Guth erinnerte daran, dass wir alle für Toleranz und Frieden eintreten müssen: „Wenn Jesu Nachfolger schweigen, werden die Steine laut werden“ eröffnete er den Gottesdienst mit einem Wort aus dem Lukas-Evangelium.

Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler erinnerte an Zossens Verantwortung und appellierte daran, „Brücken zu bauen und Mauern niederzureißen, sei es in unseren Köpfen oder in unseren Gemeinschaften“ und gemeinsam gegen Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit zu kämpfen.



Gottesdienst in der Zossener Dreifaltigkeitskirche

Rückblick in die Geschichte Zossens

Einen bedrückenden Rückblick in die Geschichte Zossens gab Kurt Liebau vom Verein Bildung und Aufklärung Zossen. Er erzählte detailliert von den Übergriffen gegen jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger in Zos-

sen, nicht nur während der Novemberpogrome und davon, dass alle zivilen Institutionen – Kirche, Verwaltung, Vereine – sich damals an der Vertreibung der jüdischen Bevölkerung beteiligten.

Zeichen der Lebendigkeit

Zum Abschluss des Gottesdienstes entzündeten die Besucher Kerzen als Zeichen dafür, „dass Lebendigkeit den Tod überwindet“, wie Pfarrer Guth ausführte und nahm diese mit nach Hause: „damit Leben und Verbundenheit blühen können.“ Pfarrer Guth selbst trug eines der Lichter zur benachbarten Stadtbibliothek, wo Claudia Leszczynski, Leiterin der Stadtbibliothek Zossen es weithin sichtbar in einem der Fenster platzierte.



Eines der Lichter übergab Pfarrer Guth an Claudia Leszczynski von der Bibliothek

INFO

www.zossen.de



VOLKSTRAUERTAG IN ZOSSEN

Gedenken aller Opfer von Krieg und Gewalt in Zossen

» Die Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler und die Ortsbeiräte der Stadt Zossen haben am 19. November den Volkstrauertag zum Anlass genommen, um an 21 Kriegsgräberstätten, Kriegsdenkmälern und Gedenksteinen Kränze niederzulegen und den Opfern zu gedenken.

Die größte Gedenkveranstaltung fand auf dem Friedhof Zehrendorf statt und wurde gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde, der Islamischen Föderation in Berlin e. V. sowie Zosener Bürgerinnen und Bürgern und Gästen durchgeführt.

Die Gedenkstunde begann um 13.30 Uhr und war geprägt von einer würdevollen Atmosphäre. Unter den Anwesenden befand sich auch Nađı Tayru, der stellvertretende Generalkonsul der Türkei. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung vom Saxophonisten Matthias Wacker.

Während der Gedenkveranstaltung sprachen neben Wiebke Şahin-Schwarzweiler, der Bürgermeisterin der Stadt Zossen, auch Pfarrer Christian Guth von der Evangelischen Gemeinde, der stellvertretende türkische Generalkonsul Nađı Tayru sowie der Imam Murat Gül. In ihren Grußworten gedachten sie den Ver-



Kränze vor Niederlegung



Den Reden folgte die feierliche Niederlegung der Kränze.

storbenen und betonten die Bedeutung von Respekt, Dialog und Zusammenhalt, um Frieden und Versöhnung zu fördern.

„Seit fast zwei Jahren haben wir nun wieder Krieg in Europa, und die schrecklichen Bilder aus der Ukraine, dem Gazastreifen, aus Jerusalem und Israel zeigen uns wieder Menschen, die Abschied nehmen müssen und zeigen uns, wozu Menschen in der Lage sind, in guten, wie in schlechten Taten“, so stellte die Bürgermeisterin Sahin-Schwarzweiler gleich zu Beginn den Bezug von Vergangenheit zur heutigen Zeit.

Frieden ist ein kostbares Gut

„Die heutigen Bilder erinnern auch an die Ereignisse von 1945 und zeigen uns: Der Frieden ist ein kostbares Gut, das wir täglich bewahren müssen“, betonte Şahin-Schwarzweiler. Zudem fügte sie hinzu: „Jedes einzelne Grab erinnert uns schmerzlich daran, dass Menschen in zahllose sinnlose Kriege verwickelt wurden. Deshalb sollten Orte wie dieser nicht nur Gedenk- und Trauerstätten sein, sondern uns auch daran erinnern, dass das menschliche Leben veränglich ist und oft gewaltsam

im Namen von Hass, Aggression, Religion und verschiedenen Ideologien beendet wird. Kriegsgräberstätten wie diese sollten uns bewusst machen, dass wir Aggressionen nicht hinnehmen dürfen, egal, welcher Ideologie sie entspringen. Sie zeigen uns, dass wir verpflichtet sind, an unsere Zukunft zu denken und die Verantwortung für unser Handeln zu übernehmen.“

Frieden ist ein zentraler Bestandteil jedes Glaubens

Pfarrer Christian Guth aus Zossen spürte in seiner Rede die Bedeutung des Friedens in den jü-



Gedenkansprache von Wiebke Şahin-Schwarzweiler, Bürgermeisterin der Stadt Zossen



Murat Gül, Vorsitzender der Islamischen Föderation Berlin e. V., hielt seine Rede in Deutsch

dischen und islamischen Traditionen. Er erkannte, dass Juden, Muslime und Christen gleichermaßen danach streben und dass der Ruf nach Frieden ein zentraler Bestandteil jedes Glaubens ist. Er verglich diese Sehnsucht nach Frieden mit einem „feinen Netz der Lebendigkeit“, das sich über die Erde erstreckt. Doch dieses Netz ist gerissen und kann nur geheilt werden, wenn wir uns und unsere eigene Religion nicht als das Zentrum betrachten, sondern dem friedlichen Miteinander mehr Raum geben. Pfarrer Guth betonte zudem, dass uns die hier bestatteten Toten daran erinnern, diese Botschaft zu beherzigen.

Weitreichende Auswirkungen jedes Konfliktes

Für den stellvertretenden Generalkonsul Tayru der türkischen Botschaft verdeutlicht die enge Verbindung zwischen Wündsdorf und dem osmanischen Reich durch das Halbmondlager die weitreichenden Auswirkungen von Konflikten. Er betonte, dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir heute hier stehen, um gemeinsam der Männer zu gedenken, die für ihre Überzeugung und ihre Heimat ihr Leben ließen. Dies zeige, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit ist und dass wir uns gemeinsam für eine gewaltfreie Zukunft einsetzen müssen. Der Diplomat sprach davon, dass Frieden und Völkerverständnis in unserer Welt priorisiert werden sollten.

Die Macht der Liebe und Freundschaft sind größer als Hass und Gewalt

Murat Gül, Vorsitzender der Islamischen Föderation Berlin e. V. richtete sich mit an alle Gäste der Gedenkstunde mit den Worten: „Der Volkstrauertag ist ein Tag, um abseits alltäglicher Dinge der Opfer von Krieg und Gewalt auf der ganzen Welt zu gedenken und der uns trauern lässt. Dieser Tag führt uns vor Augen, dass der Frieden zerbrechlich ist, aber auch, dass wir ihn unbedingt wollen und brauchen. Unversehrt bleiben kann er nur, wenn er geschützt wird. Aus dem Gedenken des heutigen Tages ergibt sich die Pflicht für uns alle, die Verantwortung für unser Handeln zu übernehmen. Lasst uns begreifen, dass die Macht der Liebe und Freundschaft letztlich größer sind als Hass und Gewalt.“ Nach den Reden wurden feierlich die Kränze niedergelegt und gemeinsame Gebete an den Gräbern gesprochen. Die Gedenkveranstaltung auf der Krieggräberstätte Zehrendorf am Volkstrauertag war nicht nur ein Gedenken der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, sondern auch ein Aufruf zur Wertschätzung der gemeinsamen Geschichte und zum Aufbau einer friedlichen und solidarischen Gesellschaft.

INFO
www.zossen.de



Imam Murat Gül und Pfarrer Christian Guth hören dem stellvertretenden Generalkonsul Tayru zu

KRANZNIEDERLEGUNGEN



FÜNF INNOVATIONEN FÜR DIGITALE LÖSUNGEN IM LÄNDLICHEN RAUM AUSGEZEICHNET

Digitale Orte in Land der Ideen

» Im Berliner Spreespeicher fand am 14. November die Preisverleihung des bundesweiten Wettbewerbs „Digitale Orte im Land der Ideen“ statt. Zum zweiten Mal wurden hier innovative Initiativen, Projekte und Kommunen ausgezeichnet, die den digitalen Wandel im ländlichen Raum mit digitalen Lösungsansätzen und Technologien vorantreiben. Von den 170 Einreichungen nominierte eine hochkarätige Expertenjury 15 digitale Lösungsansätze und Technologien, von denen fünf herausragende Projekte und Initiativen den Wettbewerb „Digitale Orte 2023“ gewinnen konnten. Wiebke Şahin-Schwarzweller nahm am „Solution Talk“ und der Preisverleihung als Bürgermeisterin der Stadt Zossen teil. Die Preisverleihung eröffnete Miriam Schröder, Geschäftsführende Redakteurin des Tagespiegel Background und Wirtschaft. Sie moderierte auch den Solution-Talk mit verschiedenen Experten und Vertretern, darunter Daniela Kluckert, Ministerin für Digitales und Verkehr, Prof. Dr. Jeanette Hofmann, Forschungs- und Gründungsdirektorin des Alexander von Humboldt Instituts für Internet und Gesellschaft, Andreas Pfisterer, CEO Deutsche Glasfaser, und Wiebke Şahin-Schwarzweller, Bürgermeisterin der Stadt Zossen.

Ungleiche Lebensqualität und Erwerbschancen in Stadt und ländlicher Gegend

In dieser Veranstaltung wurde betont, wie wichtig eine verbesserte digitale Infrastruktur für den ländlichen Raum ist, um gleiche Lebensqualität und Erwerbschancen wie in Großstädten bieten zu können. Doch Digitalisierung ist mehr als nur technische Voraussetzungen zu schaffen. Es bedarf auch Lösungen, die strukturelle Probleme bewältigen und den Bewohnern einen klaren Mehrwert bieten. Hierbei spielten auch Bürokratieabbau und schnellere Geneh-



Alle FinalistInnen

migungsverfahren, wie beispielsweise beim Glasfaserausbau, eine wichtige Rolle. Die Schirmherrin des Wettbewerbs, Daniela Kluckert, betonte die Bedeutung von Innovation im ländlichen Raum und wie solche Wettbewerbe eine Plattform für Vernetzung und den Austausch von Ideen bieten können. Auch Prof. Dr. Jeanette

Hofmann plädierte für mehr Föderalismus, bei dem das Land die Strategie und Investitionen übernimmt. Wiebke Şahin-Schwarzweller forderte hingegen, dass Kommunen befähigt werden müssen, die Digitalisierung voranzutreiben und eine gute Infrastruktur zu schaffen. Dies erfordert nicht nur finanzielle Mittel, sondern auch

den Abbau von Bürokratie und eine beschleunigte Genehmigung von Projekten.

Andreas Pfisterer unterstützte ebenfalls diese Meinung und betonte die Notwendigkeit, die richtigen infrastrukturellen Voraussetzungen zu schaffen, damit sich die Innovationskraft auch auf dem Land entfalten kann. Um mit anderen Ländern wie Dänemark, Schweden, asiatischen Ländern oder Amerika gleichzuziehen, sind schnellere Genehmigungsverfahren für den Ausbau der digitalen Infrastruktur und Anreize für Unternehmen erforderlich.



Bürgermeisterin Sahin Schwarzweller nach der Podiumsdiskussion

Auf der Preisverleihung Berliner Spreespeicher wurden die folgenden Preisträger auf der Bühne geehrt:

1) Fabmobil e.V., Dresden, Sachsen: Das Fabmobil ist ein fahrendes Kunst-, Kultur und Zukunftslabor für Sachsen. Dabei handelt es sich um einen mit Digitaltechnik und Werkzeugmaschinen ausgestatteten Doppeldeckerbus, in dem Workshops und Kurse für junge Menschen im Alter von zwölf bis 21 Jahren angeboten werden. www.fabmobil.org

2) Smart City Projekt Amt Süderbrarup, Schleswig-Holstein: Die Softwarelösung Firemon 112 kann Feuerwehr-Einsatzmeldungen der zuständigen Leitstellen, die per Mail bei den Freiwilligen Feuerwehren eintreffen, auf einer Bildschirmoberfläche (Monitor, Tablet oder Smartphone) darstellen. Derzeit nutzen bereits 79 Feuerwehren das System. www.firemon112.de

3) vialytics GmbH, Stuttgart, Baden-Württemberg: Die Software vialytics ist ein intelligentes Straßenmanagementsystem, mit dem Kommunen per Smartphone-App ihre Straßeninfrastruktur erfassen und so den Zeitpunkt, die Dauer und die Regelmäßigkeit der Erhebungen selbst bestimmen können. www.vialytics.de

4) DECIDE - telemedizinische Bewegungstherapie, Universitätsmedizin Mainz, Rheinland-Pfalz: Im Fokus von DECIDE stehen die komplexen und chronischen Erkrankungen Krebs und Depressionen. Damit die Behandlung auch auf dem Land auf hohem Niveau mit spezialisierten therapeutischen Angeboten der Hochschulmedizin erfolgen kann, will die Universitätsmedizin Mainz mit ihrer Expertise regionale Versorger und deren PatientInnen telemedizinisch unterstützen. <https://decide.imbei.uni-mainz.de/>

5) SMARTinfeld, Schimberg, Thüringen: Das Smart-Village-Projekt SMARTinfeld in der Gemeinde Martinfeld im thüringischen Landkreis Eichsfeld zeigt, wie IoT-Lösungen (Internet of Things) für eine ganze Gemeinde funktionieren und somit das Dorfleben nachhaltig zukunftsfähig gestalten. Seit mehr als fünf Jahren betreibt Alpha-Omega Technology hier in Zusammenarbeit mit der Gemeinde sensorbasierte LoRaWAN-IoT-Anwendungen unter realistischen Bedingungen und optimiert sie für den ländlichen Raum: Von der intelligenten Straßenbeleuchtung, Wetter-

station bis hin zur Messung der Temperatur von Fahrbahnen und die Verkehrszählung. <https://smartinfeld.de/>

Die weiteren 10 FinalistInnen wurden mit Urkunden geehrt:

Die Barmer für Ihren Teledoktor, das partizipative Konzept als „enabling space“ der Präsenzstelle FH Potsdam und TH Wildau in Luckenwalde, der Kunstwanderweg XR mit der kostenlosen Bad-Belzig-App für fünf digitale Kunstwerke in einer rein virtuellen Welt und sechs digitalen Erklär-Avataren, Stades maritimes Dorf aus umgebauten Schiffscontainern mit einem Reallabor, ein intelligenter und energieeffizienter Warenautomat „Proviantomat“, das innovative Blutkultur-Tracking und der smarte Raum-Sensor von GWA Hygiene GmbH, Dorf-mobil.app vom Verein „Saale-Unstrut-Mobilität (SUM), Dahum Anmelden – Behörden-gänge leicht gemacht von Balder, cAAruso - Nachbarschaftliches e-Carsharing und SMART-Barleben mit vier Projekten: Wohn-, Bildungs- und Arbeitsstandort, Verkehrsbelastung reduzieren und klimafreundliche Multimobilität, eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und serviceorientierte, Gemeindeverwaltung mit „Mitwirk-O-Mat“.

Die Bundestagsabgeordnete Silvia Lehmann war bei der Preisverleihung des Innovationswettbewerbes ebenfalls anwesend und beglückwünschte zusammen mit Wiebke Şahin-Schwarzweiler die VerterInnen der FH Potsdam und TH Wildau zur Nominierung für das partizipative Konzept „enabling space“ in Luckenwalde. Nach der Preisverleihung im Berliner Spreespeicher gab es viele inspirierende Gespräche.

INFO

www.zossen.de



WIRTSCHAFTSWOCHEN DER IHK POTSDAM

Anerkennung für elme sicherheitssysteme & metallbau GmbH

» Unter den 18 herausragenden Unternehmen, die sich in diesem Jahr für den begehrten Preis der Wirtschaftswoche der IHK Potsdam, der Kreishandwerkerschaft Teltow-Fläming und des Landkreises Teltow-Fläming beworben hatten, ragt die elme sicherheitssysteme & metallbau GmbH aus Wünsdorf heraus. Das Zossener Unternehmen mag zwar keinen der vier Haupt- oder Sonderpreise gewonnen haben, jedoch wurde es mit einer Anerkennungsurkunde belohnt, die von Landrätin Kornelia Wehlan überreicht wurde.

Die feierliche Preisverleihung, die am 10. November 2023 in Ludwigfelde stattfand, lockte zahlreiche Vertreter der Geschäftswelt und der Politik an. Unter den Gästen befand sich auch die Bürgermeisterin von Zossen, Wiebke Şahin-Schwarzweiler, die das Unternehmen elme sicherheitssysteme & metallbau GmbH herzlich beglückwünschte. In ihrer kurzen Laudatio würdigte sie das Engagement und die Leistungen des Unternehmens.

Geschäftsführer Herr York Leopold nahm die Anerkennungsurkunde dankbar entgegen und äußerte sich erfreut über die Teilnahme seines Unternehmens an diesem renommierten Wettbewerb. „Obwohl wir dieses Mal keinen der Hauptpreise gewonnen haben, ist die Anerkennung eine Bestätigung unserer Bemühungen und Ansporn, unseren eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen“, betonte Leopold.

Die elme sicherheitssysteme & metallbau GmbH hat sich in der Region und in ganz Brandenburg einen Namen als zuverlässiger Anbieter von Sicherheitslösungen und im Metallbau etabliert. Die Anerkennung bei der Wirtschaftswoche unterstreicht die Bedeutung ihrer Arbeit und ihr Engagement für die lokale Wirtschaft.

INFO

www.zossen.de
oder
www.wirtschaftswoche-tf.de



Alle Nominierten für den Preis der Wirtschaft



V. l. n. r. elme Geschäftsführer York Leopold, Landrätin Wehlan (Landkreis Teltow Fläming), Wiebke Şahin-Schwarzweiler (Bürgermeisterin Zossen)

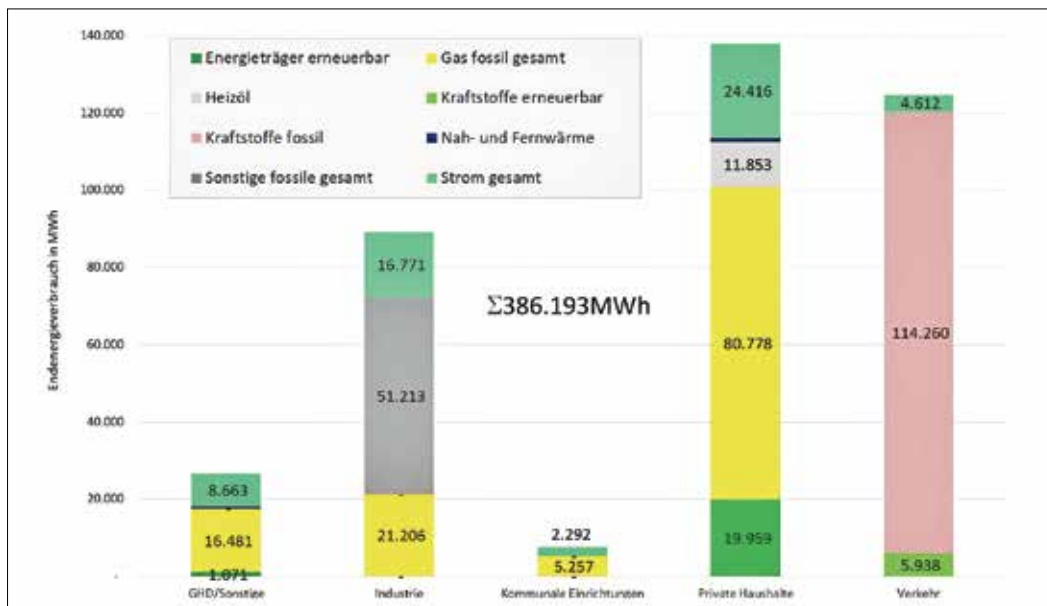
KLIMASCHUTZKONZEPT – WORKSHOP IN ZOSSEN

Auf dem Weg in eine klimafreundlichere Zukunft

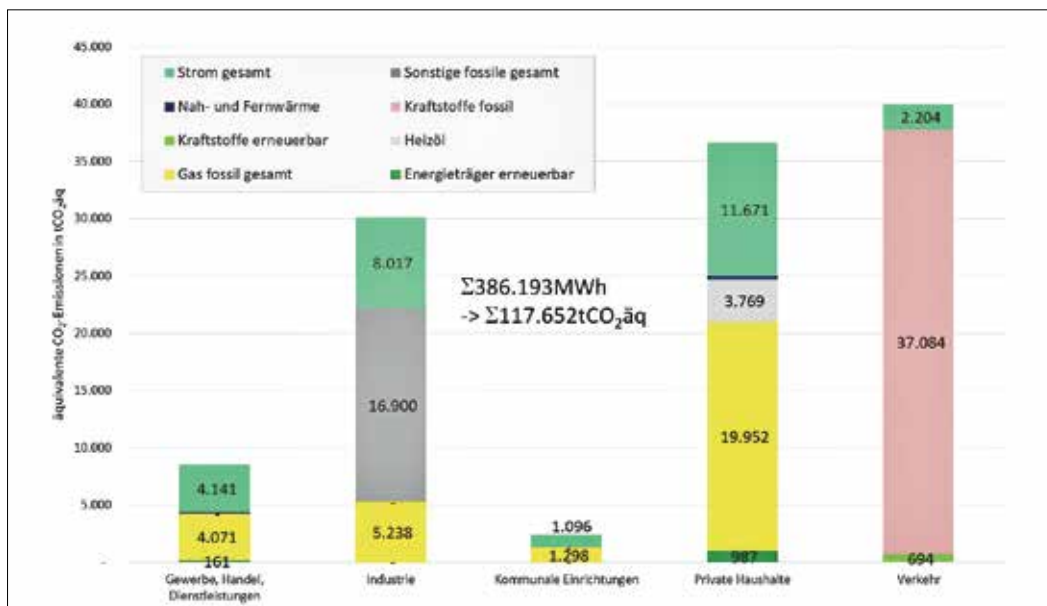
» Am 1. November 2023 fand der Workshop zum Klimaschutzkonzept Zossens im gut besuchten Bürgerhaus Wünsdorf statt. Die Ergebnisse des Workshops sollen den Weg für eine nachhaltigere und klimafreundlichere Zukunft der Stadt Zossen ebnen. Im Mittelpunkt stand die Vorstellung des ersten Entwurfs des Klimaschutzkonzepts für Zossen, dessen Erstellung im März 2021 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden war. Unter der Leitung von Zossens Klimaschutzmanager, Mario Holland, und Udo Schmermer vom Beratungsunternehmen KlimaKomunal wurden die verschiedenen Aspekte und Schwerpunkte dieses Konzepts mit den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des Workshops diskutiert.

Ergebnisse der Bestandsanalyse

Mario Holland präsentierte umfassend die Ergebnisse der Bestandsanalyse. Diese Analyse zeigt, wo Zossen aktuell in Bezug auf den Klimaschutz steht. Dabei wurde deutlich, dass die meiste Energie derzeit in die privaten Haushalte, den Verkehr und die Industrie fließt, wobei Gas als fossiler Energieträger einen immer noch sehr großen Anteil einnimmt. „Mit durchschnittlich 6tCO₂äq pro Bürger, liegen die BürgerInnen in Zossen im oberen Mittelfeld. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 10tCO₂äq. „Nichtdestotrotz sind die Potenziale für eine nachhaltige Zukunft in Zossen noch nicht ausgeschöpft“, so Klima-Experte Udo Schmermer. In das CO₂-Äquivalent fließt der gesamte Energieverbrauch im kommunalen Gebiet ein, also sämtliche Energie für Strom, Wärme und Treibstoff. Das CO₂-Äquivalent dient als vergleichende Maßeinheit, die verwendet wird, um die Auswirkungen verschiedener Treibhausgase wie CO₂, Methan und



Gesamtbilanz Energie



Gesamtbilanz Emissionen

Lachgas auf den Klimawandel zu vergleichen.

Die Analyse zeigt, wo Zossen derzeit in Bezug auf den Klimaschutz steht:

- Die Ist-Analyse sowie Energie- und Treibhausgasbilanzen sind erstellt.
- Die Potenzialanalyse ist abgeschlossen.
- Die Szenarien für das Jahr 2045 befinden sich im Abschluss.
- Treibhausgasminderungsziele,

Strategien und priorisierte Handlungsfelder werden zur Zeit noch bearbeitet.

- Die Beteiligung von Akteuren und Akteurinnen befindet sich in der Anfangsphase und wird intensiviert.
- Ein Maßnahmenkatalog liegt bereits als erster Entwurf vor, muss aber noch in einzelnen Handlungsfeldern konkretisiert werden.
- Das Leitbild wird im Rahmen des 2. Workshops vorgestellt.

- Die Punkte Verstärkungsstrategie, Controlling-Konzept und Kommunikationsstrategie müssen noch erstellt bzw. ausgebaut werden.

Potenziale in der Stadt Zossen

Ein wichtiger Schwerpunkt des Workshops war, gemeinsam herauszufinden, wo noch Potenziale für den Klimaschutz in Zossen vorhanden sind. Dazu kamen vie-

INNENSTADTKONZEPT

Drei Tage in der Ideenbäckerei am Marktplatz



Udo Schmermer (l.) und Mario Holland (r.) leiteten den Workshop im Bürgerhaus

Foto: Stadt Zossen

le Vorschläge und Anregungen von den Anwesenden im Publikum: Von neuen Konzepten fürs Wohnen wie Mehrgenerationenhäusern und Sanierung statt Neubau über Windenergie und klimaneutraler Abwasserversorgung bis hin zur Vermarktung regionaler Produkte reichten die Vorschläge, von relativ einfachen Maßnahmen wie dem Abschalten der Straßenbeleuchtung in Wohngebieten nach 22 Uhr, Tempo 30 in Wohngebieten und Einführung der Biotonne bis hin zu komplexen Ideen wie Energiegenossenschaften und der Schaffung von Klimafonds als Anreiz für Bürger für eigene Maßnahmen wie z. B. Balkonkraftwerke. Großen Beifall beim Publikum und bei den Experten fand die Idee, Reparaturstützpunkte oder sogenannte Repair Cafés zu schaffen. Hier werden kaputte Geräte von freiwilligen Helfern wieder Instand gesetzt. „Ehrenamtliche haben Spaß, anderen zu helfen“, wusste eine Bürgerin zu berichten.

Warum ein Klimaschutzkonzept für Zossen?

Der Klimawandel ist die größte globale Herausforderung unserer Zeit, und Städte spielen eine entscheidende Rolle bei der Reduzierung der CO₂-Emissionen und der Anpassung an die Verän-

derungen des Klimas. Ein effektives Klimaschutzkonzept ist von großer kommunaler Bedeutung, um die Umweltbelastung zu reduzieren, die Lebensqualität in Zossen zu verbessern und die Ressourcen nachhaltig zu nutzen. Außerdem sind die Kommunen gesetzlich gehalten, die Beschlüsse des Bundes umzusetzen. Hinzu kommen deutliche Kosteneinsparungen für Energie, die mit einem schonenden Umgang mit Energie einhergehen und damit die kommunale Kasse langfristig entlasten.

So schloss auch Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler mit den Worten: „Wir müssen den Menschen zeigen, dass Klimaschutz auch Spaß machen kann, indem wir uns viel mehr auf das Thema Win-Win konzentrieren. Wir müssen gute, neue, innovative Wege eingehen; hierin sehe ich unsere Aufgabe.“ Die nächste Veranstaltung zum Thema Klimaschutzkonzept ist für den 10. oder 31. Januar 2024 im Kulturforum Dabendorf geplant.

INFO

www.zossen.de/buerger/klimaschutzkonzept/



» Unter dem Motto Ideenbäckerei Zossen wurde im Rahmen des Projekts mitten in Zossen die ehemalige Bäckerei Exner am Marktplatz wieder zum Leben erweckt. Die Ausstellung zeigte den derzeitigen Analyse- und Entwicklungsstand der Planenden und lud alle Interessierten ein, sich bei Kaffee und Kuchen mit der zukünftigen Gestaltung und Identität von Zossens Zentrumsbereich zu beschäftigen.

Zusätzlich wurden neue Nutzungsideen vorgestellt und erprobt: Am ersten Abend kamen drei geladene Gäste aus Angermünde, Neuruppin und Homberg Efze (Hessen) und erzählten über ihre Erfahrungen und ihr Gelingen, die Innenstädte zu

reaktivieren und die Gäste aus Zossen diskutierten, wie die Wiederbelebung auch hier funktionieren kann.

Mit bunten Lichterketten, Popcorn und Getränken lud das Jugendzentrum am zweiten Abend zum gemeinsamen Open-Air Kinoabend ein und am Samstag übernahmen verschiedene Händlerinnen und Händler der Region die Theke der Bäckerei und erprobten einen Kraut- und Rübenladen, mit einem gemischten Angebot an regionalen Produkten. Wir danken dem Jugendzentrum und dem BAZ für Ihre Organisation.

INFO

www.zossen.de



SENIORENBEIRAT ZOSSEN

Zossener Gemeinschaft um Ute Reglin backt Weihnachtsplätzchen für Senioren

» Am 18. November kamen im Kulturforum Dabendorf verschiedene Generationen aus Zossen zusammen, um eine liebevolle Tradition fortzuführen: Das Backen von Weihnachtsplätzchen für die älteren Bewohner der Stadt, die in einem Seniorenheim leben. In der Lehrküche der Dabendorfer Gesamtschule war die Luft erfüllt vom Duft köstlicher Vanillekipferl und zarter Butterplätzchen.

Stolze 25 Kilogramm Teig wurden frisch verbacken und mit liebevoller Hingabe verziert. Kinder, Jugendliche und Erwachsene arbeiteten Seite an Seite, um diese süßen Leckereien zu gestalten. Der Seniorenbeirat der Stadt, sowie die ehemalige Lehrerin Ingrid Rindler planen, die Seniorinnen und Senioren am 17. Dezember im Evangelischen Seniorenzentrum Dietrich Bonhoeffer in der

Straße der Jugend 114 in Zossen zu besuchen. Ebenso steht ein Besuch im Seniorenheim „Am Rosengarten“ in Wünsdorf auf dem Programm. Dort werden sie nicht nur die selbstgebackenen Plätzchen überreichen, sondern auch die Atmosphäre von Weihnachten durch das Vorlesen von Weihnachtsgeschichten verbreiten. Diese Gesten sind Ausdruck des wahren Geistes von Weihnach-

ten – eine Zeit, in der die Gemeinschaft zusammenkommt, um Liebe, Fürsorge und Freude zu teilen. Die beschenkten Bewohner werden nicht nur die Leckereien genießen, sondern auch die Wärme und Herzlichkeit von Menschen, die an sie denken, spüren.

INFO

www.zossen.de



STELLENAUSSCHREIBUNG

Systemadministrator (m/w/d) gesucht

Die Stadt Zossen sucht zum 01.01.2024 oder später einen

Systemadministrator (m/w/d)

für alle Einrichtungen der Stadt Zossen. Geboten wird ein unbefristetes Vollzeitbeschäftigungsverhältnis (39 Wochenstunden). Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst und ist zunächst mit der Entgeltgruppe 9b TVöD bewertet.

Die Stelle umfasst folgende Schwerpunktaufgaben:

- Betreuung der PC – Technik (Hard- und Software) in den Einrichtungen der Stadt Zossen;
- Mitarbeit in der zentralen Serverinfrastruktur;
- Bearbeitung von Störungsmeldungen und Einarbeitung in das Ticketsystem

Von den Bewerbern werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung im IT-Bereich oder ein vergleichbarer Abschluss;
- sehr gute Kenntnisse in den Microsoft-Betriebssystemen;
- ein sehr gutes Verständnis von der IT-Infrastruktur;

- gute Kenntnisse in den Bereichen der Netzwerktechnik (LAN, LWL, WLAN, TCP/IP);
- gute Kenntnisse im Bereich der Clienthardware und Peripherie
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten;
- Teamfähigkeit;
- Fahrerlaubnis der Klasse B/3

Wünschenswert sind aktuelle Microsoft-Zertifizierungen und gute Kenntnisse in Skriptsprachen (Batch, VBS, Powershell).

Wir bieten:

- einen sicheren Arbeitsplatz mit der Möglichkeit zur regelmäßigen Fort- und Weiterbildung;
- Teamtage und Teambesprechungen;
- gleitende Arbeitszeit;
- Jahressonderzahlung und leistungsorientierte Bezahlung;
- Zuschuss des Arbeitgebers zur Zusatzversorgung (Betriebsrente);
- 30 Tage Urlaub, Heiligabend und Silvester frei.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Zeugnissen richten Sie bitte **bis zum 30.11.2023** per E-Mail unter VL-Rechtsamt@SVZossen.Brandenburg.de oder per Post an die Stadt Zossen, Rechts- und Personalamt, Marktplatz 20 in 15806 Zossen.



Foto: DCStudio/freepik

ERSTE E-LADESÄULEN BALD IN BETRIEB

E-Mobilität in Zossen

Die Inbetriebnahme der zehn geplanten E-Ladesäulen für PKW in der Stadt Zossen an den Standorten: Marktplatz Zossen, Bhf. Zossen, Schule Dabendorf, Wasserskipark Horstfelde, Ärztehaus Nunsdorf, Dorfanger Glienick, Bürgerhaus Wünsdorf, Bücher- und Bunkerstadt Wünsdorf, Dorfplatz Zesch, Hauptstraße Kallinchen steht unmittelbar bevor. Die E-Ladesäulen sind bereits aufgestellt und zum Teil angeschlossen. Aus technischen Gründen wird der Zählereinbau und die Inbetriebnahme erst zum Ende dieses bzw. zum Beginn des kommenden Jahres erfolgen, hier kommt es auf die Zuarbeit des Stromnetzbetreibers E.DIS AG an.

Dann wird das Aufladen von zwei Autos mit einer Ladeleistung



Foto: pixabay

von jeweils bis zu 22 kW gleichzeitig möglich sein. gleichzeitig ermöglichen wird. Aktuelle Informationen zu diesem Thema finden Sie stets aktuell auf unserer Homepage.

INFO

www.zossen.de/
buerger/
e-ladesaeulen/



STRASSENSCHÄDEN SELBST BESEITIGEN

Förderung mit kostenlosem Recyclingmaterial

Seit vielen Jahren ermöglicht die Stadt Zossen ihren Bürgern kostenfreien Zugang zu Recyclingmaterial, um insbesondere in Anliegerstraßen eigenständig und proaktiv gegen besonders gravierende Straßenschäden vor der eigenen Haustür vorzugehen und somit die Straßenzustände zu verbessern. Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler ermutigt die Bewohner dazu, vermehrt von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Interessierte Bürger können sich einfach in der Stadtverwaltung melden – ein Mitarbeiter des Bauamtes begutachtet dann die betroffenen Stellen und entscheidet anschließend, welches Recyclingmaterial am besten geeignet ist, um die Schlaglöcher zu befüllen. Allein in 2022 hat die Stadtverwaltung mehr als 80 Tonnen Schotter zur Verfügung gestellt, den die Bürger eigenständig für Reparaturen nutzen konnten. Trotz dieser Unterstützung ar-



Foto: freepik

Risse in der Zementoberfläche

beitet die Stadtverwaltung kontinuierlich an der langen Liste der erfassten Straßenschäden, wobei die Prioritätenliste auf Grundlage der personellen und finanziellen Ressourcen sowie der von den Ortsvorstehern erstellten Prioritäten abgearbeitet wird. Bei Fragen hierzu stehen die Ortsvorsteher immer gern Rede und Antwort.



INFO

www.zossen.de
E-Mail: service@svzossen.brandenburg.de

WICHTIGE ELTERNINFORMATION

Anmeldung der schulpflichtigen Kinder für das Schuljahr 2024/2025

Alle Eltern, deren Kinder bis zum 30. September 2024 das sechste Lebensjahr vollenden und damit schulpflichtig sind, werden gebeten, ihr Kind zu den nachfolgend genannten Terminen in der für sie zuständigen Grundschule anzumelden. Mitzubringen sind die Geburtsurkunde, die Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung und im Bedarfsfall die Sorgerechtsbescheinigung. Wenn Eltern möchten, dass ihr Kind erst zum nächsten Schuljahr eingeschult werden soll, müssen sie der Aufforderung zur Anmeldung für dieses Jahr trotzdem nachkommen. Die Antragsstellung erfolgt dann bei der Anmeldung in der Schule.

Goethe-Grundschule Zossen (Schulbezirk I)

► **Mi., 14. Februar 2024**, in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr

► **Fr., 16. Februar 2024**, in der Zeit von 14.00 bis 16.15 Uhr

► **Mo., 19. Februar 2024**, in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr

► **Di., 20. Februar 2024**, in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr

► **Do., 22. Februar 2024**, in der Zeit von 14.45 bis 17.00 Uhr

Ort: Sekretariat der Goethe-Grundschule, Gerichtstraße 39. Terminvereinbarung über die Homepage der Schule.

Telefon: 03377/30 26 89

Fax: 03377/20 26 91

E-Mail: s110383@schulen.brandenburg.de

Grundschule „Erich-Kästner“ Wünsdorf (Schulbezirk I)

Kita „Rappelkiste“,

Kita „Bummi“ und

Haus der Kinder

► **Mo., 11. Dezember 2023**, in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr

► **Di., 12. Dezember 2023**, in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr

Kita „Haus der kleinen Füße“,

Kita „Oertelufer“ und

Haus der Kinder

► **Mi., 13. Dezember 2023**, in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr

► **Do., 14. Dezember 2023**, in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Sekretariat der Grundschule Wünsdorf, Friedrich-Raue-Str. 1
Telefon: 033702/22 40 20
E-Mail: s100596@schulen.brandenburg.de

Grundschule Glienick (Schulbezirk II)

► **Mi., 10. Januar 2024**, in der Zeit von 8.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr

► **Di., 23. Januar 2024**, in der Zeit von 13.00 bis 16.00 Uhr

► **Fr., 26. Januar 2024**, in der Zeit von 10.30 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr

Ort: Sekretariat der Grundschule Glienick, Am Sportplatz 8.

Es wird um telefonische Terminabsprache gebeten (Frau Kabsch).

Telefon: 03377 / 2 05 20 20

E-Mail: s100456@schulen.brandenburg.de

Grundschule Dabendorf (Schulbezirk II)

► **Mo., 29. Januar 2024**, in der Zeit von 12.00 bis 14.30 Uhr

► **Mi., 31. Januar 2024**, in der Zeit von 14.00 bis 16.30 Uhr

► **Di., 13. Februar 2024**, in der Zeit von 12.00 bis 14.30 Uhr

► **Do., 15. Februar 2024**, in der Zeit von 12.00 bis 14.30 Uhr

► **Mo., 19. Februar 2024**, in der Zeit von 12.00 bis 14.30 Uhr

► **Di., 20. Februar 2024**, in der Zeit von 12.00 bis 14.30 Uhr

► **Mo., 26. Februar 2024**, in der Zeit von 12.00 bis 14.30 Uhr

Ort: Sekretariat der Grundschule Dabendorf, Triftstraße 1
Terminvereinbarung über folgenden Link:

<https://schulportal.brandenburg.de/formulare-und-antraege/ue-1-verfahren>

Telefon: 03377/33 45 17

E-Mail: s100341@schulen.brandenburg.de

INFO

www.zossen.de



TIPPS UND INFORMATIONEN FÜR ELTERN

Reibungslose Schul- und Hortanmeldung

Die Schulanmeldung ist ein aufregender Schritt im Leben jedes Kindes und seiner Eltern. Damit der Übergang von der Kita zur Schule reibungslos verläuft, hat die Kita- und Schulverwaltung der Stadt Zossen für alle Eltern einen Hefter zusammengestellt, der sämtliche erforderlichen Unterlagen enthält, wie zum Beispiel für die Kündigung des Kita-Platzes, den neuen Betreuungsvertrag etc. Diesen speziell zusammengestellten Hefter erhalten alle Eltern beim Aufnahmegespräch in der Schule. Wichtig ist, die festgelegte Frist für die Einreichung der Unterlagen im Blick zu behalten: Für die Schulanfängerinnen und Schul-

anfänger im Schuljahr 2024/2025 läuft die Frist vom **1. März 2024 bis 31. Mai 2024**.

Dadurch wird gewährleistet, dass Eltern die Einkommensbescheinigung für das vergangene Jahr beifügen können.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur vollständige Unterlagen bearbeitet werden können und sehen Sie daher von einer vorzeitigen Antragstellung ab. Nicht vollständige Anträge werden nicht akzeptiert und zurückgeschickt.

INFO

<https://www.zossen.de/buerger/kitas-und-schulen/anmeldung-schulanfaenger/>



TELTOW-FLÄMING

Kreiskitaelternbeirat: Konstituierende Sitzung

Die konstituierende Sitzung des neuen Kreiskitaelternbeirats Teltow-Fläming fand am 7. November 2023 in Luckenwalde statt. Neben der Wahl eines Vorstandes, Vertretungen für den Landeskitaelternbeirat und für verschiedene Gremien innerhalb des Landkreises Teltow-Fläming sollte es auch um die Arbeitsweise, die Aufgaben und den Austausch gehen. Da es sich um eine öffentliche Sitzung handelte, waren alle interessierten Eltern eingeladen.

Der Kreiskitaelternbeirat wirkt in seiner Funktion als Bindeglied zwischen Eltern und dem Landkreis Teltow-Fläming und ist ein

wichtiges Gremium zur Beteiligung von Eltern im System der Kindertagesbetreuung. Die Wahlperiode des zuletzt 2021 gewählten Kreiskitaelternbeirates endete im August 2023 mit Beginn des neuen Kita-Jahres. Daher wurden im Landkreis Teltow-Fläming sowie allen anderen Landkreisen und kreisfreien Städten neue Vertretungen gewählt.

INFO

www.zossen.de



DAS ORDNUNGSAMT INFORMIERT

Der richtige Umgang mit Fundtieren

» Plötzlich flattert ein Papagei durchs offene Fenster, beim Spaziergang wird ein fremder Hund gesichert oder eine zahme Katze besucht einen regelmäßig auf der Terrasse oder im Garten. Doch wie geht man um mit diesen Tieren?

Zuallererst sollte man wissen, dass es sich bei einem Fundtier um ein besitzloses, aber kein herrenloses Tier handelt. Das heißt, es handelt sich um ein Tier, das sich verirrt hat, seinem Halter dauerhaft entlaufen oder verloren gegangen ist. Der Halter ist also unbekannt, das Tier hat jedoch ein zu Hause. Fundtiere sind zu unterscheiden von herrenlosen Tieren. Herrenlose, verwilderte oder wilde Tiere haben keinen Besitzer und gelten somit nicht als Fundtiere. Für die Versorgung, Unterbringung und die notwendige tierärztliche Behandlung der Fundtiere ist grundsätzlich das Fundbüro der jeweiligen Gemeinde, hier die Stadt Zossen verantwortlich.

Laut Gesetz (§ 965 BGB) ist der Finder verpflichtet, unverzüglich beim Eigentümer oder, wenn dieser unbekannt ist, beim Fundbüro der Gemeinde eine ordnungsgemäße Fundanzeige zu erstatten. Es muss demnach unverzüglich die Tierart, der Fundort und die Uhrzeit der



Roter Ara auf einem Ast

Foto: DejaVu Designs auf Freepik

zuständigen Fundbehörde mitgeteilt werden.

Doch Vorsicht: Nicht jedes aufgefundene Tier ist als Fundtier einzuordnen.

Ein aufgefundener Hund ohne Besitzer stellt ohne Probleme einen Fundhund dar, denn es ist davon auszugehen, dass das Tier verloren gegangen ist, jedoch einen Besitzer hat. Fundhunde können im Normalfall ihren Besitzern schnell zurückgeführt werden.

Bei Katzen ist es etwas komplizierter, denn nicht jede aufgefundene Katze ist besitzlos. Es kann sich hierbei auch einfach um eine Freigängerkatze aus der Nachbarschaft handeln, die gerne einen Ausflug macht und da-

nach in ihr Zuhause zurückkehrt. Sollte die angebliche Fundkatze eine wohlgenährte Erscheinung haben, ein seidiges Fell und munteres Auftreten besitzen sowie keine Verletzungen aufweisen, ist wohl eher von einer Freigängerkatze und keinem Fundtier auszugehen. In diesem Fall ist davon abzuraten, die Katze als angebliche Fundkatze der Fundbehörde zuzuführen, denn diese Katzen haben ein Zuhause und werden dort schmerzlich vermisst, wenn sie einfach weggefangen werden. In solchen Fällen ist es ratsam, das Tier einfach zu ignorieren, es wird dann schon wieder den Weg nach Hause finden. Zudem sei ausdrücklich darauf hinzu-

weisen, dass fremde Katzen nicht gefüttert werden sollten. Zum einen wird Nachbarskatze durch das ständige Zufüttern angelockt und es kann schnell zur Entfremdung vom eigentlichen zu Hause kommen und zum anderen könnten sie ungewollt Besitzer des Tieres werden. Ist es nämlich eine herrenlose Katze, die sie regelmäßig füttern, geht die Katze automatisch in Ihre Verantwortung über und sie werden Besitzer. Dann handelt es sich bei dem Tier allerdings auch nicht mehr um ein Fundtier und das Fundbüro der jeweiligen Gemeinde ist dann nicht mehr zuständig.

Anders sieht die Sache aus, wenn Sie eine verletzte Katze finden. Dann liegt ein Notfall vor und Sie sollten umgehend das Ordnungsamt verständigen, falls der Besitzer des Tieres nicht zu ermitteln ist.

INFO

www.zossen.de
Ordnungsamt
E-Mail: service@svzossen.brandenburg.de
Telefon: 03377/3040500



ANZEIGE



Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag
Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Timo Schönfeld
Tel.: (03382) 706 78 51 · Mobil: 0162 672 59 93
E-Mail: schoenefeld@heimatblatt.de

INNENSTADT

Neueröffnung des Piano & Klavieratelier Listmann in Zossen

» Am 14. Oktober öffnete das Piano & Klavieratelier Listmann seine Türen in den neuen Geschäftsräumen in der Berliner Straße 24 in Zossen. Das Fachgeschäft für Klaviere, Flügel und Glaskunst bringt auch eine Geschichte mit sich: Ursprünglich in Berlin ansässig, entschied sich Inhaber Peter Listmann, nach Zossen umzuziehen, um den Herausforderungen, die durch die Corona-Pandemie und die gestiegenen Preise für Energie und Lohnkosten entstanden waren, zu begegnen.

Mit rund 3.000 zufriedenen Kunden hat das Piano & Klavieratelier Listmann bereits Erfolgsgeschichte geschrieben. Nun in Zossen angekommen, will Peter Listmann etwas kürzer treten, daher ist das Atelier



nur an drei Tagen in der Woche geöffnet. „Ich möchte etwas entschleunigen“, sagt Peter Listmann, der in Bestensee wohnt. Die kürzeren Wege und auch die Freundlichkeit der Menschen hier vor Ort hatten ihn letztlich zu seiner Entscheidung bewegen.

Ein Meister seines Handwerks

Peter Listmann selbst ist ein Meister seines Handwerks und hat sein Können als gelernter Klavier- und Cembalobauer seit



Beginn seiner Ausbildung in 1978 stetig verfeinert. Lange Jahre hat er in Ländern wie Frankreich, Italien und der Schweiz gearbeitet. Sein Geschäft bietet eine breite Palette von Klaviermarken, darunter Schimmel und Yamaha, doch er schwärmt insbesondere für die DDR-Marke Perzina, aufgrund ihres vollen und einzigartigen Klangs.

Neben dem Verkauf von Instrumenten bietet das Piano & Klavieratelier Listmann auch Klavierstimmungen an. Hierbei verlässt sich Peter Listmann auf sein feines Gehör und seine jahrelan-

ge Erfahrung. Ein Klavier hat 88 Töne, aber 220 Saiten, die ein Jahr lang halten und ihre Klangqualität bewahren müssen. Auch bietet der Klavierbauer Reparaturen an und hält spezielle Saiten für alte Klaviere bereit, die eine geringere Zugkraft haben, um den historischen Klang dieser Instrumente zu bewahren.

Harmonische Verbindung

Eine weitere Leidenschaft von Peter Listmann ist die Glaskunst. Sein Geschäft präsentiert Stücke von deutschen Glasblä-

sereien sowie aus dem berühmten Murano in Italien. Die Glaskreationen stehen im Atelier nicht nur als geschmackvolle Dekoration, sondern sind dort auch käuflich zu erwerben.

Nicht zu vergessen ist die musikalische Vorliebe von Peter Listmann selbst: Als Liebhaber von Kirchenorgeln hörte er die weltgrößte Orgel in Passau mit beeindruckenden 25.000 Pfeifen und er spielte selbst sogar auf der Orgel in Bern. In seinem eigenen Zuhause steht eine Hybrid-Orgel, die sowohl elektronisch als auch auf klassische Art und Weise gespielt werden kann. „Ich stelle meistens auf leise oder spiele über Kopfhörer, um die Nachbarn nicht zu stören“, sagt Peter Listmann mit einem Lächeln.

Das Piano & Klavieratelier Listmann in Zossen dient der Belebung des Marktplatzes. Die Stadtverwaltung begrüßt dieses renommierte Geschäft herzlich in Zossen und freut sich auf eine harmonische Verbindung zwischen der Klavierkunst und der Stadt Zossen.

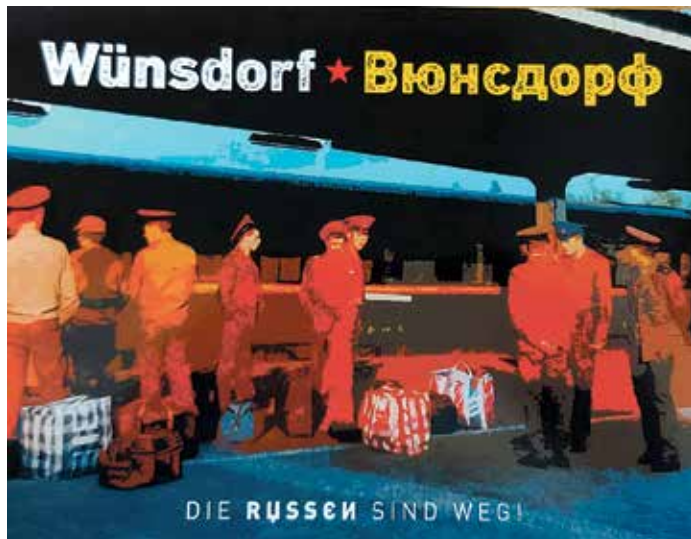
INFO

www.zossen.de



BROSCHÜRE IN ZUSAMMENARBEIT
MIT ORTSCHRONISTEN WÜNSDORF

„Die Russen sind weg!“



» In Vorbereitung des 150-jährigen Jahrestages der Vereinigung der beiden Dörfer Nächst-Wünsdorf und Fern-Wünsdorf zur Gemeinde Wünsdorf am 24. Mai 2024 geben die Ortschronisten aus Wünsdorf Informationsmaterialien über die Ortsgeschichte heraus.

Bei der hier vorliegenden Broschüre „Die Russen sind weg!“ handelt es sich um den Teil Wünsdorf des Buches der Schweizer Abiturientin Lara Mori „Auf den Spuren der Erinnerung – Beelitzer Heilstätten und Verbotene Stadt Wünsdorf“ – mit einigen fotografischen Ergänzungen. Im Rahmen ihrer Maturaarbeit „Verlassene Orte“ fotografierte Fräulein Mori Teile des verlassenen Hauptquartiers der sowjetisch-russischen Truppen in Wünsdorf. In ausführlichen Gesprächen mit Ortschronisten aus Wünsdorf und der Offiziersfrau Alla Stritz wurde versucht, die Geschichte des Auf-

enthaltes der sowjetisch-russischen Truppen in Wünsdorf von 1945 bis 1994 – zum Teil mit persönlichen Erlebnissen – zu erklären. Mit dieser Broschüre wollen die Ortschronisten dazu animieren, persönliche Erinnerungen über diese Zeit der deutsch-russischen Geschichte zu reflektieren. Die Broschüre kostet 18 Euro und ist in der Bücherstadt, der Buchhandlung am Markt Zossen, den Stadtbibliotheken in Wünsdorf und Zossen und direkt bei den Ortschronisten unter der Telefonnummer 033702/61419 oder 033702/66323 erhältlich.

Für Hinweise und Dokumente (gern auch Kopien) zu der hier angesprochenen Thematik sind die Ortschronisten in Wünsdorf immer dankbar.

INFO

www.zossen.de



ANZEIGE



Hauskrankenpflege THIEKE GmbH

15806 Zossen OT Schöneiche, Kallinchner Str. 1
Tel.: 03377/200836 Fax: 20837 E-Mail: hkp-thieke@gmx.de

Familienähnliche Wohngemeinschaften

Seniorenhaus Thieke



» Gemütliche Einzelzimmer mit eigenen Möbeln » Gemeinschaftsräume » individuelle Pflege und Betreuung » Haushaltsführung und Entlastungsleistungen durch den beauftragten Pflegedienst » Organisation von Friseur, Fußpflege, Therapeuten und gemeinsame Ausflüge

www.seniorenhausthieke.de

Seniorenwohngemeinschaft „Schöneiche“, Kallinchner Str. 1
15806 Zossen OT Schöneiche Tel.: 03377 / 20 15 34

Stollin

Sanitär · Heizung

sanitär
heizung
klima

Meisterbetrieb für Haustechnik

Firma Stollin – ein starkes Team!

14959 Trebbin Zossener Straße 3

Tel. 03 37 31 / 1 52 79 und 8 05 72 · Fax 03 37 31 / 1 58 09

E-Mail: stollin-haustechnik@t-online.de

Internet: www.stollin-haustechnik.de

Bald ist es wieder so weit ...



Besprechen Sie Ihr festlich gestaltetes
Weihnachtsinsenset mit uns:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Timo Schönefeld

Tel.: (03382) 706 78 51 · Mobil: 0162 67 25 993

E-Mail: schoenefeld@heimatblatt.de

KONSTRUKTIONSBESCHREIBUNG VON THOMAS KRAUSE

Die Burganlage von Zossen



» Der Heimatverein „Alter Krug“ Zossen e. V. arbeitet gemeinsam mit dem Mitglied und Initiator Thomas Krause an der Entstehung eines Reliefs, das in der Stadtmitte die alte Feste aufleben lassen wird. Der Autor Thomas Krause lässt uns in einem jetzt erschienenen Begleitheft an seiner Umsetzung teilhaben: „Es wird mit diesem Burgprojekt erstmals der Versuch unternommen, die ehema-

lige Feste in seiner Komplexität zu veranschaulichen. Dabei werden sämtliche der bisher bekannten Forschungsergebnisse berücksichtigt, neue von mir erfasste Details und Erkenntnisse fundiert dargelegt und sowohl mit den literarischen Beschreibungen als auch mit den historischen Karten und Ansichten vereint; dabei schwingt in den steinernen Zeugnissen der Vergangenheit eine schweigende

Unbekannte, die unsere Phantasie herausfordert und mit Bildern belebt“, so Thomas Krause. Er nimmt die interessierten Leser in diese Geschichtsbetrachtung mit. Interessant ist es besonders, nachzuvollziehen, wie nicht mehr vorhandene Gebäude aus den Unterlagen trotzdem entstehen können. Auf vielen Seiten finden die Forschenden farbige Karten, Zeichnungen und Fotos in diesem kurzweili-

gen 60-seitigen Büchlein. Das farbige A 5-Begleitheftchen ist nur per E-Mail unter Heimatverein-zossen@web.de zum Selbstkostenpreis von acht Euro zuzüglich Porto zu bestellen oder im Schulmuseum Kirchplatz 7 zu seinen Öffnungszeiten erhältlich.

INFO

www.zossen.de



Burg und Feste Zossen im 17. Jhdt.

Projekt-Idee und Entwicklung Thomas Krause (Zossen).
 Modellbau: Thomas Krause (Zossen) und Firma GOLEM – Kunst und Baukeramik GmbH
 Begleitheft: Die Burganlage von Zossen — Versuch einer Konstruktionsbeschreibung, von Thomas Krause

Projekt: Initiator Thomas Krause in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein „Alter Krug“ Zossen e. V.

Alle Rechte liegen beim Urheber. Copyright © 2023.

KITA RAPPELKISTE FEIERTE 25 JAHRE

Jubiläumsfest

» Bei gutem Herbstwetter versammelten sich am 9. November zahlreiche Gäste, darunter Eltern, Großeltern und Kinder, um das 25-jährige Jubiläum der Kita Rappelkiste zu feiern.

Die Jubiläumsfeier begann am Vormittag mit einer gemeinsamen Vorbereitung durch die Kinder. Es wurde fleißig geputzt, der Garten geharkt, Stockbrotteig geknetet und Stöcke für das spätere Grillen vorbereitet. Zudem wurden Girlanden und Luftballons liebevoll im gesamten Spielplatzbereich und Garten platziert.

Die Begrüßung am Nachmittag erfolgte durch die Kita-Leiterin Sarah Schaub, die alle Anwesenden herzlich willkommen hieß. Dankesworte wurden sowohl von Sarah Schaub als auch von Frau Caroline Gehl, der Amtsleiterin des Kita- und Schulamts der Stadt Zossen, ausgesprochen. Die Feier gestaltete sich als entspanntes Beisammensein um die Feuerschalen, wo Stockbrot und Marshmallows gegrillt wurden. Ein reger

Austausch zwischen Kindern, Eltern, Erzieher*innen, Hausmeistern, Servicekräften, Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweller, Praxisberaterin Franziska Weigt, Amtsleiterin Caroline Gehl und Leiterin Sarah Schaub prägte die Atmosphäre.

Besondere Freude brachten die herzlichen Glückwünsche von Feuerwehr und Polizei, die spielerisch ihre Einsatzfahrzeuge erklärten. Ein Höhepunkt war sicherlich, als die Kinder das Blaulicht einschalten durften.

Den Abschluss bildete ein stimmungsvoller Laternenumzug, begleitet von Martinsliedern, der sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen begeisterte.

Insgesamt waren sich alle Anwesenden einig, dass das 25. Jubiläum der Kita Rappelkiste ein voller Erfolg und ein äußerst entspanntes Fest war.



INFO

www.zossen.de



KARNEVALSAUFTAKT IN ZOSSEN



Rathaussturm durch vier Karnevalsvereine

» In Zossen übernahmen die Narren von vier Karnevalsvereinen das Zepter nach Salutschießen, Musik, der Stürmung des Rathauses mit Rammbock, Büttenreden, Tanz und dem versteckten Schlüssel in einer der vier blauen Mülltonnen des Marktplatzes.

Nachdem die Rätsel gelöst und der Schlüssel gefunden waren, übernahmen die Narren nach einer gesungenen Büttenrede von Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler in Begleitung von dem Gemischten Chor Dabendorf die Machtzentrale Zossens.

Fünkchen, Mariechen, Weiber und Narren der Karnevalsvereine „Dabendorfer Karneval Club“, „Karneval Club Schöneiche“, „Karnevals-Club Kallinchen e. V.“ und „Mittenwalder Karnevalsverein Rot – Weiß – Grün e. V.“ zeigten von 11.11 Uhr bis zur Zepterübernahme ihr Können auf und vor der Bühne des Rathausplatzes. Moderiert wurde der Karnevalsauftritt von Moderator Basti Wilde.

Vier neue Prinzenpaare haben zum Auftakt der 5. Jahreszeit das närrische Zepter in der Stadt Zossen übernommen. Sie heißen Dominik I. und Svenja I., Stefan I. und Susan I., Christine I. und Roberto I. sowie Matthias I. und Astrid I. – die neuen Prinzen und Prinzessin-

nen der vier Karnevalsvereine (DKC in Dabendorf, KCS in Schöneiche, KCK in Kallinchen und MKV in Mittenwalde). Pünktlich zum Auftakt der fünften Jahreszeit am 11.11., 11.11 Uhr übernahmen sie das närrische Zepter in der Stadt nach dem närrischen Treiben auf dem Marktplatz und einer närrischen Trauung im Rathaus durch die Bürgermeisterin Şahin-Schwarzweiler – unterstützt von den Kinderprinzenpaaren Thijs I. und Anna I. aus Dabendorf, Fritz I. und Lele Marie I. aus Schöneiche, Mia I. und Henry I. aus Kallinchen (kein Kinderprinzenpaar aus Mittenwalde). Die Bürgermeisterin erhielt Ordensanstecker, Blumen und herzliche Einladungen statt der üblichen Halskrause und viel Lob für das Büttenlied statt der üblichen Büttenrede!

Hier sehen Sie den gesungenen ungewöhnlichen Start in die fünfte Jahreszeit der Stadt Zossen.



INFO

www.zossen.de



KARNEVALSAUFTAKT IN ZOSEN



Karneval Club Schöneiche

Der Karneval Club Schöneiche existiert seit 1981 und befindet sich zurzeit in der 42. Saison.

Mitglieder: 60 Erwachsene und 40 Kinder

Präsidentin: Sandy Heide

Prinzenpaar:

Stefan I. und Susan I.

Kinderprinzenpaar:

Fritz I. und Lele Marie I.

Karnevalsveranstaltungen:

► 17.02. | 19.30 Uhr |

1. Abendveranstaltung im Bürgerhaus in Wünsdorf

► 18.02. | 14.00 Uhr |

Kinderfasching

► 23.02. | 19.30 Uhr |

2. Abendveranstaltung

► 24.02. | 14.00 Uhr |

Kinderfasching

Veranstaltungsort: Saal im Bürgerhaus, Am Bürgerhaus 1, 15806 Zossen/OT Wünsdorf

Kartenbestellung/-kauf:

per Whats App oder telefonisch unter 0157/85119124 (täglich ab 14:00 Uhr).



Kartenpreise: Kinderfasching Kinder 4 Euro / Erwachsene 8 Euro und Abendveranstaltungen 13 Euro



Wichtiger Hinweis: Da nur eine begrenzte Zahl von Plätzen vor Ort zur Verfügung stehen, gibt es keine Abendkasse!

Karnevals-Club Kallinchen e. V.

Der Karnevalsverein existiert seit 1974 – ist aktuell in der 50. Saison.

Mitglieder: 53 Erwachsene und ca. 50 Kinder

Vorsitzender: Marco Schmidt

Prinzenpaar:

Christine I. und Roberto I.

Kinderprinzenpaar:

Mia I. und Henry I.

Karnevalsveranstaltungen:

► 27.01. | 19.30 Uhr |

1. Samstagveranstaltung

► 28.01. | 15.00 Uhr |

Kinderkarneval

► 03.02. | 19.30 Uhr |

2. Samstagveranstaltung

► 10.02. | 19.30 Uhr |

3. Samstagveranstaltung

► 12.02. | 19.30 Uhr |

Rosenmontagveranstaltung

Veranstaltungsort:

Hotel & Restaurant Alter Krug Kallinchen; Hauptstr. 15, 15806 Zossen/OT Kallinchen

Kartenbestellung: telefonisch unter 0151/25561100 (werktags von 18 bis 20 Uhr) ab 01.11.2023

Kartenverkauf: 09.12.23 und



13.01.24 von 11 bis 13 Uhr („Alte Schule“ Hauptstr. 21, 15806 Zossen/OT Kallinchen)

Kartenpreise: 14 € (zzgl. 1 Euro für die Garderobe)

Kinderkarneval: Kinder 2 Euro; Erwachsene 6 € (zzgl. 1 Euro für die Garderobe)

Wichtiger Hinweis: www.karneval-kallinchen.de ist nicht mehr aktiv. Man findet den Verein über Facebook (Karnevals-Club Kallinchen e. V.) und auf Instagram (karnevalsclub_kallinchen).

Dabendorfer Karneval Club

Der Karnevalsverein existiert seit 1971 und ist aktuell in der 53. Saison. Motto der Saison: „Die Wirtschaft rot, die Narren blau, der DKC schreit laut Helau.“

Mitglieder: 305 Närrinnen und Narren jeden Alters

Vorsitzender: Andreas Böcker

Aktuelles Prinzenpaar:

Dominik I. und Svenja I.

Aktuelles Kinderprinzenpaar:

Thijs der I. und Anna die I.

Karnevalsveranstaltungen:

► 27.01. | 19.00 Uhr |

Karnevalsveranstaltung

► 28.01. | 10.00 Uhr |

1. Kinderkarneval

► 28.01. | 14.00 Uhr |

2. Kinderkarneval

► 02.02. | 19.00 Uhr |

Ladyknaller

► 03.02. | 19 Uhr |

Karnevalsveranstaltung

► 04.02. | 14 Uhr |

Rentnerkarneval

► 08.02. | 19 Uhr |

Weiberfastnacht

► 10.02. | 19 Uhr |

Karnevalsveranstaltung

► 12.02. | 19 Uhr |

Rosenmontagsball



Foto: Heute für Immer Fotografie



Foto: Heute für Immer Fotografie

Veranstaltungsort: Kantine am Funkwerk, 15806 Zossen
Kartenbestellung: ab dem 11.11.2023 telefonisch unter 0163/2567052 (werktags von

9 bis 20 Uhr) oder per E-Mail an Tickets@dkc-ev.de.
Kartenpreise: Erwachsene 18 Euro (Weiberfastnacht 15 Euro)

Mittenwaldaer Karnevalsverein Rot Weiß Grün e. V.

Der Karnevalsverein befindet sich in der 37. Saison.

Prinzenpaar:

Matthias I. und Astrid I.

Terminfragen und

Kartenbestellungen:

bitte an Frau Bergmann unter Tel. 0170/3335741 richten.



Karnevalsverband Mark Brandenburg e. V.

Der KVMB mit seinen 22 Vereinen, Clubs und Gemeinschaften ist aktives Mitglied im Bund Deutscher Karneval und im Karnevalverband Berlin Brandenburg seit über 20 Jahren.

Prinzenpaar für die kommenden 2 Jahre: Oliver I. und Julia I.

Öffentliche eigene Veranstaltungen gibt es vom Verband keine.



KARNEVALSAUFTAKT IN ZOSEN

Aus der Sicht vom Karnevalsclub Schöneiche

Die neue Saison wurde am 11.11.2023 in Zossen mit einem Rathaussturm eingeleitet. Frau Bürgermeisterin Şahin-Schwarzweiler hat den Rathaus Schlüssel an die anwesenden Vereine, dem DKC Dabendorf, dem KCK Kallinchen und dem KC Schöneiche übergeben. Leider war unsere Frau Bürgermeisterin nicht bereit, den Rathaus Schlüssel freiwillig an die Närrinnen und Narren abzugeben. Alle anwesenden Vereine mussten mit Fleiß und Köpfchen den Rathaus Schlüssel suchen. Die Freude war bei allen riesig, als diese Aufgabe erfüllt war. Es war eine sehr schöne, gut organisierte und auch gut besuchte Veranstaltung. Vielen Dank an alle, die den Saisonauftakt zu so einem schönen Erfolg haben werden lassen. In Schön-

eiche wurde nach dem Rathaussturm noch eine Party in der Feuerwehr bis tief in die Nacht gefeiert.

Jetzt aber eine paar wichtige Termine! Am 17.02. und 23.02.2024 finden die Abendveranstaltungen im Bürgerhaus in Wünsdorf statt. Beginn der Veranstaltungen 19.30 Uhr.

Die Kinder können sich am 18.02.2024 und 24.02.2024 auf den Kinderkarneval im Bürgerhaus Wünsdorf freuen. Hier ist der Beginn der Veranstaltungen für 14.00 Uhr geplant.

Der KC Schöneiche freut sich auf zahlreiche Närrinnen und Narren. Ein dreifaches Schöneiche Helau!

INFO

www.zossen.de



SCHÖNEICHE FEIERTE

Zeltkarneval in Schöneiche

Am 18. November fand erstmalig ein Zeltkarneval vom Karneval Club Schöneiche (KCS) statt und begeisterte die Besucher mit einer ausgelassenen Stimmung. Anfangs war es noch etwas kühl, aber schnell stieg die Temperatur und Stimmung. Über einen Zeitraum von fast vier Stunden bot das Programm karnevalistische Unterhaltung

der Extraklasse. Besonders hervorzuheben war die Bütt als Gesangsdarbietung der Bürgermeisterin, die vom Gemischten Chor begleitet wurde. Zusammen sorgten sie für beste Stimmung und ließen die Gäste fröhlich mitsingen und tanzen.

Ein weiteres Highlight des Zeltkarnevals waren die närrischen Hochzeiten, bei denen alle Re-

geln außer Kraft gesetzt wurden. Diese brachten den Feiern jede Menge Spaß und sorgten für ausgelassene Feierstimmung.

Der Zeltkarneval in Schöneiche war ein voller Erfolg und bereitete den Gästen viel Freude. Der Karneval Club Schöneiche möchte sich an dieser Stelle herzlich bei allen Beteiligten be-

danken und freut sich schon auf Januar und Februar, wenn es wieder heißt: Schöneiche Helau!

INFO

www.facebook.com/Karneval.Club.Schoeneiche



Viel Spaß bei der Narrenhochzeit



Die Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler sang ihr Büttelied in Begleitung des Gemischten Chor Dabendorf



Prinzenpaar Schöneiche verliert die Karnevalsregeln

KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER AUS ZOSSEN IN DER NEUEN GALERIE WÜNSDORF

Wir setzen Akzente



V. l. n. r.: Thomas Haetge vom Landkreis Sachgebiet Kultur, Landrätin Kornelia Wehlan, Bürgermeisterin der Stadt Zossen, Wiebke Şahin-Schwarzweiler



V. l. n. r.: Wiebke Şahin-Schwarzweiler und Künstler Richard Green

» Am 18. November eröffnete die Ausstellung „Wir setzen Akzente: Künstlerinnen und Künstler aus Zossen“ in der Neuen Galerie Wünsdorf. Landrätin Kornelia Wehlan und Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler richteten zur Begrüßung einige Worte an die zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher. Den musikalischen Rahmen setzt das Duo PIPPO MILLER, bestehend aus Lutz Wolf (Flügelhorn) und Pier Paolo Bertoli (Akkordeon) mit ihrem Programm „Wünsdorf. Ein musikalisches Klangbild, die Toncollage einer Region zwischen gestern, heute und morgen.“

Die Werkschau vereint Kunstschaffende, die in der Stadt Zossen wirken:

- Kerstin Becker (Malerei, Grafik, Keramik, Plastik, Schmuck)
- Swen Bernitz (Fotografie)
- William Francis Brennan (Malerei)
- Maria Luise Faber (Keramik, Skulptur, Objekt/Buch, Zeichnung)
- Richard Green (Skulptur, Objekt)



WIR SETZEN AKZENTE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER AUS ZOSSEN

KERSTIN BECKER | SWEN BERNITZ | WILLIAM FRANCIS BRENNAN | MARIA LUISE FABER |
ANDREAS FRANKE | RICHARD GREEN | MARTIN HENKEL | HOLGER JAROSCH |
JÜRGEN MELZER | DOROTHEE MÜHLIG | DIETRICH OLTMANN'S | DETLEF POLLEY |
MANFRED SIELOFF | BERND STIEHLER



Ausstellung – Donnerstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr

18. November bis 17. Dezember

Landkreis Teltow-Fläming – Bücherstadt Wünsdorf
Gutenbergstraße 1, 15806 Zossen
www.teltow-flaeming.de/neue-galerie



- Martin Henkel (Holzskulptur)
- Holger Jarosch (Fotografie)
- Jürgen Melzer (Malerei, Grafik)
- Dorothee Mühlig (Malerei, Zeichnung, Grafik, Plastik/Skulptur)
- Dietrich Oltmanns Fotografie)
- Detlef Polley (Malerei/Collage)
- Manfred Sieloff (Plastik/Skulptur/Beton-Design)
- Bernd Stiehler (Malerei)

Die Ausstellung zeigt eine repräsentative Schau ihres künstlerischen Wirkens und stellt aktuelle Arbeiten erstmals vor. Ein Ereignisort der Bildenden Kunst wird augenscheinlich zu erleben sein. Zu sehen ist sie bis 17. Dezember 2023, jeweils donnerstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr in der neuen Galerie Wünsdorf.



INFO

NEUE GALERIE des Landkreises Teltow-Fläming, Gutenbergstr. 1, 15806 Zossen OT Waldstadt
Tel.: 033702 21810 (Galerie) und 03371 6083600 (Landkreis)
E-Mail: kultur@teltow-flaeming.de
<https://www.teltow-flaeming.de/neue-galerie>

PROJEKT DER GAG KLAUSDORF GMBH

„STäM – Stärkung der Teilhabe älterer Menschen“

» Bereits seit einem Jahr befasst sich das ESF+ geförderte Projekt „STäM – Stärkung und Teilhabe älterer Menschen“ mit der Aufgabe, älteren Menschen in ihrem Wohnumfeld Angebote zur gesellschaftlichen Teilhabe in Zossen und seinen Ortsteilen zu unterbreiten.

Alles begann mit einer Analyse des Vorhandenen, mit unzähligen Gesprächen zu Wünschen und der Vernetzung von Akteuren. Es folgten diverse eigeninitiierte öffentliche Veranstaltungen, die sich überwiegend an die ältere Generation richteten.

Man kann schon sagen: „Ein erfolgreiches – aber auch anstrengendes Jahr.“ Es ist nicht immer leicht, die vorhandenen Angebote mit den interessierten Personen zu verbinden. Da gibt es noch viel zu tun.

Eins lässt sich jedoch insgesamt feststellen; es gibt eine Menge an Möglichkeiten zur Teilhabe. Es könnten durchaus auch noch mehr sein. Oftmals erzählen Ortsansässige, dass es früher mehr Dorfleben gab. Man traf sich, hielt einen Schwatz und freute sich auf gemeinsame Aktivitäten im Dorf. Heute fehlt es in vielen Ortsteilen an Treffpunkten. Es gibt keine Poststelle, keinen Dorfkonsum und auch kaum noch Gaststätten im Dorf. Auch Sitzmöglichkeiten (mit Tisch) sind oftmals nicht mehr vorhanden. Die Orte sind sauber, bieten Besuchern oder Durchfahrenden ein ordentliches Bild. Aber Menschen sind im Ort nur selten zu sehen. Das ist jedoch etwas, was sich besonders ältere Menschen in ihrem Wohnort



Seniorenfeier im Kulturforum Dabendorf



Das STäM bietet vielfältige Angebote für ältere Menschen.

wünschen. Sie fühlen sich einsam.

Was können wir tun gegen diese Einsamkeit? – Eine ganze Menge!

Holen wir uns das gemeinschaftliche Leben zurück. Kleine Ortsteile wie beispielsweise Kallinchen, Schünow oder Neuhof zeigen uns, wie es gehen kann. Es gibt viele Veranstaltungen im Ort, die Vereine arbeiten zusammen und machen bereits zum Ende eines Jahres einen Plan für Veranstaltungen im

nächsten Jahr. Gemeinschaftsinn und Zusammenhalt heißt da das Zauberwort.

Klar ist das in kleineren Orten einfacher. Aber allein die Aktivitäten dieses Jahres in allen Ortsteilen und in Zossen zeigen, dass wir in der Lage sind, daran zu arbeiten und unsere Ideen umzusetzen. Denken Sie da an die Veranstaltungen auf dem Marktplatz wie Frühlingsfest, Sicherheitstag, Stadtfest, Tag der Pflege, Gemeinwohlfest, die zeitgleich mit dem Kraut- und Rübenmarkt stattfanden. Hier haben sich viele Menschen or-

ganisiert und gemeinsam etwas auf die Beine gestellt.

In den Dorfgemeinschaftshäusern könnten Angebote etabliert werden, da sie größtenteils ungenutzt sind. Wir denken da an regelmäßige Beratungsangebote, gemeinsames Kochen und Essen, Treffpunkte für Jung und Alt, Reparaturwerkstätten, Sportgruppen, Tanzrunden, Kaffeeklatsch Ideen gäbe es da viele.

Dank der Vereine und Gemeinschaftsprojekte, die die Isolation älterer Menschen bekämpfen, können wir viel dafür tun, dass sich Senioren weniger einsam fühlen und in der Gestaltung eines aktiven Dorflebens mitgenommen werden. Wenn wir es schaffen, Energien zu bündeln, Synergieeffekte gezielt zu nutzen, Engagierten und Machern die Möglichkeiten zur Umsetzung zu erleichtern und unterstützend zur Seite zu stehen, gelingt dieses Projekt und gestaltet Dorfleben nachhaltig mit.

Gern nimmt die Koordinatorin des Projektes „STäM“, Christiane Witt, Ideen und Anregungen entgegen. Einfach mal anrufen: Telefon 01590 6687628.

Die Lösung liegt in uns!

INFO

Christiane Witt
GAG Klausdorf gGmbH
Kirchplatz 1–2, 15806 Zossen,
Telefon: 01590/6687628



ANZEIGEN

Wir erhalten Einzigartiges.
Mit Ihrer Hilfe.

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

**Kaufe Haus
von Privat
Rentenbasis/
Wohnrecht**

möglich sind:
• Einmalzahlung • monatliche Rente
• festes Einkommen
• lebenslanges Wohnrecht
• Unterstützung im persönlichen Umfeld

Tel.: 0331/281 298 65

KONVERSIONSSOMMER 2024

150 Jahre Architektur für die Armee im Fokus

» Im Rahmen des Konversionssommers, einer Veranstaltungsreihe, die die Transformation ehemaliger Militärstandorte in Brandenburg in den Fokus rückt, fand am 7. November 2023 ein spannendes Symposium zum Thema „Die Wünsdorfer Militärlandschaft – 150 Jahre Architektur für die Armee“ statt. Eingeladen hatte das Forum für Konversion und Stadtentwicklung im Land Brandenburg (FOKUS) sowie die Brandenburgische Boden Gesellschaft für Grundstücksverwaltung und -verwertung mbH (BBG) gemeinsam mit der Stadt Zossen.

Diese Veranstaltung ermöglichte den Teilnehmern einen historischen Abriss und einen ersten Rückblick auf das Projekt im Kulturland Brandenburg 2023. Die Veranstaltung wurde von Markus Hennen, ARGE KONVERT / Bruckbauer & Hennen GmbH, eröffnet, gefolgt von einer herzlichen Begrüßung durch Dirk Kommer, den Leiter der Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung der Stadt Zossen. Anschließend begann Silvio Fischer, Leiter des Museums des Teltow, mit seinem Vortrag über „Die Wünsdorfer Militärlandschaft – 150 Jahre Architektur für die Armee“. Dieser historische Abriss lieferte den Zuhörern wichtige Einblicke in die Entwicklung dieser einzigarti-



Yvonne Tahiri (EWZ) sprach über die Entwicklung in Wünsdorf

gen Kulturlandschaft. Kurzreferate, Fragen und Diskussionen mit den Teilnehmern folgten. Frau Yvonne Tahiri, Projektleiterin der Entwicklungsgesellschaft Waldstadt Wünsdorf/Zehrendorf mbH (EWZ), sprach über den aktuellen Stand der Konversion in Wünsdorf. Die Architektin Uta Zerjeski, Vorstandsmitglied und Vorsitzende des Ausschusses zur Förderung der Baukultur der brandenburgischen Architektenkammer, präsentierte das Thema „Baukultur – mehr als alte Steine“. Thomas Krause vom Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege sprach über den Denkmalwert der Militärland-



Thomas Krause vom Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege sprach über den Denkmalwert

schaft Wünsdorfs. Lutz Birkholz von Technik und Kultur, Berlin, schloss die Vorträge mit Überlegungen zur gesellschaftspolitischen Relevanz aller deutschen und europäischen Militärlandschaften ab. Die abschließende Zusammenfassung übernahm Markus Hennen. Er bot den Teilnehmern die Gelegenheit, die erörterten Themen zu vertiefen und offene Fragen zu klären. Die Themen reichten von aktuellen Entwicklungen in der Konversion in Wünsdorf bis zur Bedeutung der Baukultur generell. Zum Denkmalwert der Militärlandschaft Wünsdorf und den Entwicklungsperspektiven brachten vor allem die Referen-

ten ihr Fachwissen und ihre Perspektiven in die Diskussion ein. Die Veranstaltung bot den Teilnehmern ein umfassendes Verständnis der Geschichte und Zukunft der Wünsdorfer Militärlandschaft und betonte ihre Bedeutung im Kontext der Konversion in Brandenburg. Es war eine gelungene Gelegenheit, Experten aus verschiedenen Bereichen zusammenzubringen und Ideen auszutauschen, um die Zukunft dieser historischen Kulturlandschaft nachhaltig zu gestalten.

INFO

www.zossen.de



VORTRAG IM BÜCHERSTALL WÜNSDORF

Die Industriegeschichte von Ludwigsfelde

» Am 3. November 2023 stand im Bücherstall der Bücherstadt Wünsdorf die wechselvolle Industriegeschichte von Ludwigsfelde im Mittelpunkt.

Dr. Bernd Franke und Dietrich Carow, zwei kompetente Freunde dieser Geschichte, brachten mit vielen Fakten und auch persönlichen Erlebnissen diese Geschichte in Erinnerung, vom Beginn im Jahre 1843 bis in die Gegenwart.

Ob Motorroller, Dieselameisen, Lkws W 50 und L60, Transporter, Schiffsmotoren oder Flugzeugtriebwerke – das alles wurde in Ludwigsfelde hergestellt und in alle Welt exportiert. Aber hier wurde auch für militärische Zwecke produziert. Für den 2. Weltkrieg und auch zu DDR-Zeiten.



kenntnisreiche Zeitzeugen und informierten im Bücherstall anschaulich und beantworteten alle Fragen geduldig.

INFO

E-Mail: office@buecherstadt.com



Die Freunde der Industriegeschichte Ludwigsfeldes sind Experten und Fachleute aus verschiedenen Bereichen, die die Geschichte über Jahrzehnte mitgestaltet haben. Dr. Bernd Franke und Dietrich Carow sind

THOMAS KRAUSE UND HEIMATVEREIN ZOSEN INFORMIERT

Ehrenbürger von Zossen: Otto von Bismarck

» Im Jahr 2015 wurde der Bismarckstein von dem Initiator Thomas Krause restauriert und gemeinsam mit Klaus Voekler und der Stadt Zossen, am 1. April 2015 erneut eingeweiht. Er wurde einst zu Ehren von Otto von Bismarck errichtet, dem ersten Reichskanzler des Deutschen Kaiserreichs und einem der bedeutendsten Staatsmänner des 19. Jahrhunderts. Dieser Bismarckstein wurde, am 18. Oktober 1895, in Zossen als ein Symbol der Wertschätzung durch den damaligen Bürgermeister Regener eingeweiht. Zuvor wurde, anlässlich seines 80. Geburtstags, ihm am 1. April 1895 die Ehrenbürgerschaft der Stadt Zossen verliehen und ein Ehrenbürgerbrief überreicht, den er dankend annahm. Der Original-Ehrenbürgerbrief be-

findet sich heute in Friedrichsruh und gehört der Otto-von-Bismarck-Stiftung. Eine Kopie des Briefes war im Rathaussaal von Zossen ausgestellt, ist jedoch seit den Wirren der Novemberrevolution 1918/19 verschwunden.

Es freut die Stadtverwaltung und Thomas Krause (Mitglied des Heimatvereins „Alter Krug“ Zossen e.V.) besonders, dass ihm die Otto-von-Bismarck-Stiftung dankenswerterweise diese Kopie zur Verfügung gestellt hat, so dass Er nun nach so langer Zeit der Öffentlichkeit präsentiert werden kann. Ein großer Dank gebührt der Otto-von-Bismarck-Stiftung für ihre Unterstützung.

INFO

www.zossen.de



Quelle / Bildrechtshinweis: Archiv der Otto-von-Bismarck Stiftung, Friedrichsruh. Die Inventar-Nr. des Ehrenbürgerbriefes lautet: A 143 (Bismarck-Museum, Friedrichsruh).

PROJEKT DES SENIORENBEIRATES

„Tanz der Erinnerungen“

» Diesmal fand der „Tanz der Erinnerungen“, ein Projekt des Zosener Seniorenbeirates, am 8. November in der „Kranich-Stube“ in Nächst Neuendorf statt. In dem gemütlichen, im modernen Landhausstil eingerichteten Café des ProCurand Seniorenwohnparks hatten sich rund 60 Seniorinnen und Senioren aus Nächst-Neuendorf, Glienick und Neuhof eingefunden, um der Musik vom Pianoman Frank Pianopur zu lauschen. Der Pianist startete sein Programm passend mit dem Schlager „Der Kaffee ist fertig“ und

hatte auch sonst eine ausgezeichnete Auswahl an Liedern getroffen. Die gute Stimmung im Publikum zeigte sich von Beginn an, als Frank Pianopur fragte, ob die Lautstärke zu viel sei. „Wenn’s zu laut wird, dann nehme ich halt das Hörgerät raus“, erhielt er von einem der Gäste schlagfertig zur Antwort.

Gelegenheit, Erinnerungen wieder hervorzurufen

Es wurde viel geplaudert, leckerer Kuchen gegessen, und bei „Über den Wolken“ sangen dann

– fast – alle mit! „Es ist von großer Bedeutung, dass eine gute Mischung aus emotionalen und fröhlichen Musikstücken gespielt wird, damit sich alle wohlfühlen“, so Petra Langner, die den Nachmittag organisiert hat. Das Erleben von Musik sei eine besondere Gelegenheit für Ältere, Erinnerungen und starke Gefühle wieder hervorzurufen. Der „Tanz der Erinnerungen“ des Seniorenbeirates der Stadt Zossen wird unterstützt vom Land Brandenburg im Rahmen des „Pakts für Pflege“.

Musik kennt kein Alter

Zum Schluss wagten einige der Anwesenden sogar noch ein Tänzchen. Es ist immer wieder wunderbar, zu beobachten, dass Musik kein Alter kennt. Die Gäste in Nächst-Neuendorf jedenfalls genossen jeden Augenblick!

INFO

www.zossen.de



Der Tanz der Erinnerungen mit „Pianoman“ Frank war eine tolle Veranstaltung für alle Gäste.

FÖRDERVEREIN „SCHORKI“ DABENDORF E.V.

Laternenumzug in Dabendorf: Lichterglanz und Familienspaß

» Am 17. November versammelte der ScHorKi – die Schule, Hort und Kindergarten – zu ihrem jährlichen Laternenumzug. Familien strömten zahlreich zu dieser festlichen Veranstaltung, die zu einem echten Highlight des Jahres wurde.

Der traditionsreiche Umzug bot nicht nur die Gelegenheit, die strahlenden Laternen der Kinder bewundern zu können, sondern verwöhnte auch die Sinne mit einem vielfältigen Angebot an Gaumenfreuden. Von herzhafter Bratwurst bis hin zu verschiedenen Heiß- und Kaltgetränken, knusprigen Waffeln, verlockendem Popcorn und leuchtenden Spielzeugen – für jedes Familienmitglied war etwas dabei.

Die Veranstalter hatten in diesem Jahr eine kluge Entschei-



Laternenumzug in Dabendorf

dung getroffen: Der Schulhof der ehemaligen Gesamtschule erwies sich als idealer Veranstaltungsort. Die großzügige Fläche bot genügend Raum für alle, was zu einer entspannten und fröhlichen Atmosphäre beitrug.

Der eigentliche Umzug verlief reibungslos, ein großes Dankeschön gebührt der Freiwilligen

Feuerwehr Dabendorf für die Absicherung der Strecke sowie dem Dabendorfer Karneval Club e. V. – DKC für ihre musikalische Begleitung und die bezaubernden Showeinlagen der Fünfchen und der Juniorengarde. Natürlich ist auch das Hausmeisterteam zu erwähnen, das wie immer eine herausragende Unterstützung bot.

Besonders hervorzuheben sind die unermüdeten Helfer, die vor und hinter den Kulissen dafür sorgten, dass dieser Abend ein voller Erfolg wurde.

Nach dem Umzug genossen die jungen Teilnehmer eine zweite Runde Waffeln und präsentierten stolz ihre besten Tanzmoves auf der kleinen Kinderdisco.

Ein Hinweis für alle Tanzbegeisterten: Am 2. Dezember 2023 organisiert KidZone vom ScHorKi eine aufregende Weihnachtsdisco.

Dank des ScHorKi hat dieser Laternen-Abend allen Besuchern gleichermaßen Freude bereitet.

INFO

www.Zossen.de
und www.facebook.com/FVScHorKi



LATERNUMZUG IN WÜNSDORF

Laternenumzug verbreitete vorweihnachtliche Stimmung

» Am 16. November fand in Wünsdorf ein bezaubernder Laternenumzug statt, der Jung und Alt zusammenbrachte und die Vorfreude auf die festliche Weihnachtszeit weckte. Zum ersten Mal, seit dem Bestehen der Kita, zog die bunte Parade um 17 Uhr vom Haus der kleinen Füße zum Seniorenheim Rosengarten.

Begleitet von zwei Feuerwehrgen und einem talentierten Akkordeonspieler erlebten Familien und Kinder einen unvergesslichen Abend. Die kleinen Teilnehmer strahlten stolz mit ihren selbst gebastelten Laternen um die Wette. Die Menge von mehreren Hundert Menschen machte den Zug zu einem eindrucksvollen Ereignis.

Die Ankunft im Seniorenheim Rosengarten wurde gebührend gefeiert: Der Hof erstrahlte in



Laternenumzug in Wünsdorf. Bei Ankunft im Seniorenheim spielten die Hornbläser.

festlichem Schmuck und die einladende Hornbläsermusik sorgte für eine herzliche Atmosphäre für Seniorinnen und Senioren des Heimes und die Familien. Grillwurst und Kinderpunsch luden zum Verweilen ein, während die zwei Feuerwehrgen wohlige Wärme spen-

deten. Alle Teilnehmer genossen den Abend in vollen Zügen und blickten bereits gespannt auf den Laternenumzug im kommenden Jahr.

Anja Heuer, die Leiterin des Haus der kleinen Füße, bedankt sich herzlich bei allen Unterstüt-

zern dieses zauberhaften Laternenumzugs. „Wir sind voller Dankbarkeit und Vorfreude“, so Kitaleiterin Heuer.

INFO

www.Zossen.de



Bürgerhaus Wünsdorf–Familienzentrum FaBB

Monat Dezember 2023

Yoga &Klang

Mittwochs

von 18:00 -19:15 Uhr

Anmeldung:

Tel: 015165231260

E-Mail:

info@nicoleschwidop.de

Krabbelgruppe

mittwochs von

09:00 - 11:00 Uhr

Ihr seid herzlichst

Willkommen!

Anmeldung

033702/60814

„Mädchensache“

Für Mädchen im Alter
von 9-13 Jahre

Immer von 15:00-
17:00 Uhr

07.12., 14.12.,
21.12.

Kreativ - Basteln und
Zeichnen (Aquarelle, Acryl
auf Leinwand Deko usw.)

für Kinder und Erwachsene

immer donnerstags ab
17:00 Uhr

Anmeldung: 015732910642

Elena Ehrenberg

Zumba Kids

9-11 Jahre

Montags

16:00-16:45 Uhr

Anmeldung:

Anja Tillack

0175/6666127

Begegnungsfrühstück

für Jedermann

„Zusammen schmeckt
es besser“

Am 20.12. ab 08:30 Uhr

Im Bürgerhaus Wüns-
dorf

(Unkostenbeitrag 5,-€,
Vor Anmeldung)

Helferkreis

Montags von 13 -15 Uhr

Mittwochs von 16-18 Uhr

Und nach Vereinbarung

csenberg@aol.com

Gemeinsames

Weihnachtsbasteln

für Jung und Senioren

Dienstag, 05.12. ab 09:30 Uhr

Anmeldung

unter 03370260814



Frohe Weihnachten!

Zusammen ist

man weniger allein!

Bürgerberatung in
sozialen Angelegenheiten,
einfach melden.

Termin nach Vereinbarung



Kontakt:

Petra Langner

Tel: 03370260814

Mobil: 01732389606

E-Mail: fabb.wuensdorf@svzossen.de

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER STADTBIBLIOTHEK EMPFEHLEN

Bücher aus dem Bestand

Julian Nida-Rümelin: „Cancel Culture“ Ende der Aufklärung: Ein Plädoyer für eigenständiges Denken (Piper, 2023)



Julian Nida-Rümelin nimmt das Phänomen Cancel Culture zum Ausgangspunkt einer tiefer gehenden Analyse. Tatsächlich ist die Praxis, unliebsame Meinungen zum Schweigen zu bringen, uralt. Sie prägt in unterschiedlichen Formen das politische und gesellschaftliche Leben in den meisten Kulturen zu fast allen Zeiten. Wenn man sich gegen diese Praxis der Verfolgung Andersdenkender wendet, verteidigt man die Demokratie als ein Projekt der Aufklärung. Aber was genau ist mit diesem Projekt gemeint? Welche Rolle spielen dabei Pluralität und politische Urteilskraft? Und was ist politische Urteilskraft?

Die Naturküche der Havel: Eine Flusslandschaft, ihre Menschen & Rezepte (Haupt, 2015)



Havelbarsch und Wildnispizza, Strodehner Welsfilet und Hexensuppe mit Wildkräutern, Ziegenschmortopf aus Regow und Ribbecks beschwipster Birnenkuchen – dieses Buch führt auf eine kulinarische Entdeckungsreise durch die faszinierende Flusslandschaft der Havel – vom intakten Naturparadies am Oberlauf über den „gezähmten“



Mittelteil bis in die Untere Havel, wo der Fluss dank der Renaturierung des NABU wieder zu seiner Natürlichkeit zurückfindet. 30 außergewöhnliche Menschen, die an dieser Lebensader zuhause sind, erzählen von ihrem Fluss und verraten ihre ganz persönlichen Lieblingsrezepte. Mit stimmungsvollen Aufnahmen, Natur-Tipps und Rezepten zum Probieren und Entdecken

Für Abenteuerlustige und Wissensdurstige: Mit Büchern um die Welt und durch alle Zeiten (wbg, 2022)

Warum hielten die Menschen



Jules Vernes' Reise um die Welt in 80 Tagen für eine wahre Geschichte? Wie entstand die Idee zu Mary Shelleys Frankenstein? Wann verfilmte Ang Lee Schiffbruch mit Tiger? Von der Odyssee zu Americanah, von Robinson Crusoe zu Tschick: Dieser prachtvoll ausgestattete Bildband ist eine Bereicherung für Ihre Bibliothek und ein ideales Geschenk für Buchliebhaber und Reiselustige!

Wenn alle mitziehen, können wir den Planeten gesund essen! (Penguin, 2023)

Auf der Welt gibt es heute mehr Nahrung als jemals zuvor. Zu verdanken haben wir das der intensiven Landwirtschaft und einer hoch effizienten Lebensmittelindustrie. Doch dieser Erfolg droht nun zur Gefahr für unser Ökosystem zu werden. Die GEO-Journalisten Dirk Steffens



und Marlene Göring haben rund um den Erdball recherchiert, wie im globalen Netz der Nahrung alles zusammenhängt, vom Sojafeld in Brasilien bis zum Stall in Brandenburg. Sie zeigen, wie das Essen auf unseren Tellern dieses Netz mitprägt – und wie wir durch kluge Entscheidungen die Umwelt und Artenvielfalt schützen können.

Das Lesen und ich: Jedes Kind muss lesen lernen! (Oetinger, 2022)

Jedes Kind muss lesen lernen!



Mit Kirsten Boie für das Lesen kämpfen. Schon lange engagiert sich Kirsten Boie für die Leseförderung. 2019 hat sie mit der „Hamburger Erklärung“ auch auf den politischen Bühnen für Aufsehen gesorgt. Zu ihrem 70. Geburtstag erscheint nun eine Streitschrift, in der sie sich voll und ganz dem Thema Lesen verschrieben hat. Die Autorin erzählt, wie sie selbst als Kind das Lesen entdeckte, wie sich ihr neue Welten eröffneten und wie immens die gesellschaftliche

Bedeutung des Lesens für die Gegenwart und unsere gemeinsame Zukunft ist.

Bergfreundinnen: Vom Gipfelglück und anderen Abenteuern | Von den Macherinnen des beliebten Podcast (Ullstein, 2023)

Die Berge sind weiblich!



Die drei Freundinnen Kaddi, Toni und Katharina lieben die Welt der Berge. Ständig zieht es sie hinaus in die Natur und hinauf auf die Gipfel. Wenn sie nicht gerade draußen unterwegs sind, arbeiten sie an ihrem erfolgreichen Podcast – natürlich zu ihrem Lieblingsthema. Auch in ihrem ersten Buch präsentieren die Drei die Bergwelt aus einer weiblichen Sicht. Langweilig wird es dabei nie. Denn die Bergfreundinnen erzählen nicht nur vom höchsten Gipfelglück, sondern trauen sich auch, in die tiefen Täler des alpinen Lebens zu blicken – jede aus ihrem ganz eigenen Blickwinkel.

Ulrich Schmid: Insekten – Heimliche Herrscher: Faszination Insekten – spektakuläre Einblicke und Überlebensstrategien (Kosmos, 2023)

Meist nehmen wir sie kaum



wahr oder erst dann, wenn sie uns mit ihrem Summen den Schlaf rauben: Insekten. Dabei machen die meist unscheinba-

ren Krabbeltiere fast 60 Prozent aller beschriebenen Tierarten der Erde aus. Doch weltweites Insektensterben greift um sich – mit fatalen Folgen! Dieses Buch gibt einen faszinierenden Einblick in die wundersame Welt der Insekten und zeigt mit außergewöhnlichen Bildern ihre beeindruckende Bedeutung für Mensch und Natur.

„Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna“ von Eugen Ruge (dtv, 2023)

Der neue Roman vom Deut-



schen Buchpreisträger Eugen Ruge spielt in Pompeji kurz vor dem Ausbruch des Vesuvs im Jahre 79 u. Z. Titel und Cover suggerieren es, aber bereits beim Zusatztitel „Die fünf Reden des Jowna“ ahnt man, dass das Buch kein klassisch historischer

Roman ist.

Eugen Ruge hat viele Genres in diesem Buch vereint. Aber vor allem ist es eine Gesellschaftsatire, die klug, witzig und informativ ist. Die Schwächen und Stärken seiner Charaktere, ihre Beziehungsgeflechte und die politische Kultur des antiken Pompeji sind so zeitlos gezeichnet, dass man sich oft in der Gegenwart wähnt.

Wir lernen den notorischen Nörgler, die skrupellose Bauunternehmerin, den zwielichtigen Weissager oder den selbstgefälligen Prätor kennen. Ebenso Mitläufer und Radikale, Ignoranten und Besserwisser. Dazwischen der junge Jowna, von allen Josse genannt, arm, ungebildet, rhetorisch talentiert, wissbegierig und verführbar.

Zu Beginn warnt Josse vor einer kleinen Aussteigergruppe eher zufällig davor, dass das gerade überstandene Erdbeben, tote Vögel, schwefeliger Geruch in der Luft und der Tod zweier Wanderer am Fuße des Monte Somma (Teil des Somma-Vesuv-Vulkankomplexes) nur die Ankündigung einer viel größeren Katastrophe ist.

Mit dieser Warnung beginnt Josses unaufhaltsamer Aufstieg. Seine Zuhörerschaft wächst stetig. Als er und seine Mitstreitern

beginnen, abseits der Stadt eine neue Siedlung zu gründen, sind die Entscheidungsträger in Pompeji alarmiert. Eine Abwanderung (mit fallenden Immobilienpreisen) wäre eine Katastrophe. Die schöne, mächtige und reiche Livia Numistria nutzt Josses Ausstrahlung und Ansehen, um ihn zu überzeugen, fortan die Menschen zum Bleiben zu bewegen. Nun heißt es: „Leben mit dem Vulkan!“.

Am Ende hat Josse die perfekte Kehrtwende vollzogen. Er ist reich, mächtig und ein genialer Manipulator, der die Bewohner von Pompeji ins Verderben laufen lässt.

Eugen Ruge wählt für seinen antiken Stoff mitunter gegenwärtiges Vokabular, was das Lesen noch vergnüglicher macht. Da sind „Mauerspechte“ am Werk. Von „blühenden Landschaften“ ist die Rede. Oder der Ratschlag von Livia an Josse, der angesichts seiner 180-Gradwende Bedenken hat: „Niemand interessiert sich dafür, was du gestern gesagt hast. Sie wollen wissen, was du heute sagst.“

Ebenso unterhaltsam lässt Ruge viel Wissen über die römische Antike und die Stadt Pompeji einfließen. In einer Episode lernen wir den römischen Gelehrten Plinius den Älteren kennen,

der tatsächlich bei diesem Vulkanausbruch ums Leben gekommen ist.

Im Übrigen hat Eugen Ruge als Mathematiker in der Akademie der Wissenschaften der DDR im Bereich Seismik, insbesondere über Erdbebenforschung, gearbeitet.

Alle Romane von Eugen Ruge können in der Stadtbibliothek ausgeliehen werden. Z. T. auch als eBooks und eAudios.

Claudia Leszczynski



**Öffnungszeiten
der Stadtbibliothek**

Zossen

Standort am Kirchplatz 2
Telefon: 03377/30 40 477
Mo, Di, Fr: 13–18 Uhr
Do: 10–19 Uhr
Sa: 10–13 Uhr

Wünsdorf

Standort im Bürgerhaus 1
Telefon: 033702/60 815
Di, Mi, Do: 14–18 Uhr
Sa: 10–13 Uhr

Besuchen Sie auch unsere Webseite!
<http://zossen.bbopac.de>

ANZEIGE



Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Timo Schönefeld

Tel.: (03382) 706 78 51 · Mobil: 0162 672 59 93

E-Mail: schoenefeld@heimatblatt.de

SCHULMUSEUM ZOSSEN

Weihnachtsausstellung 2023

» Das Schulmuseum Zossen zeigt unter dem Motto „Alle Jahre wieder.“ seine diesjährige Weihnachtsausstellung in der Adventszeit. Sie erinnert an eine Zeit, in der es noch üblich war, Glückwunschkarten zur Weihnacht und zum Neuen Jahr mit der Post zu versenden oder auch den Eltern große handgeschriebene Glückwunschlätter zu überreichen. Die oft bescheidenen Wunschzettel wurden zu Nikolaus in die blank geputzten Schuhe gesteckt. Die Kinder lernten oft lange Weihnachtsgedichte auswendig. In alten Schulheften stehen kleine Geschichten, die nach den Weihnachtsferien geschrieben wurden und von Wünschen und deren Erfüllung berichten.

Freude herrschte über ein neues Märchenbuch, Jahreskalender mit interessanten Erzählungen, auch als Almanach bezeichnet, ein neues Kleid für die Puppe,



etwas Warmes zum Anziehen in der kalten Winterzeit und vieles mehr.

Die Ausstellung ist bis zum 6. Januar donnerstags und sonntags von 10 bis 12 Uhr zu besichtigen. Auch am 2. Advent können Sie von 14 bis 16.30 Uhr beim Markt das Schulmuseum besuchen.



INFO

Schulmuseum
Kirchplatz 7, 15806 Zossen
Telefon: 03377/334 346

KREATIVE IDEEN GESUCHT

Weihnachtsbasteln für Seniorinnen und Senioren

» Du bist kreativ, bastelst gern und möchtest einem anderen eine Freude bereiten? Dann bist Du im Familienzentrum Kleeblatt genau richtig. Es werden in diesem Jahr für Seniorenheime und deren Bewohner*innen Weihnachtskarten angefertigt, eingesammelt und übergeben. Und Du kannst das Ganze unterstützen!



Foto: Freepik

Was kannst Du tun?

Bastele eine Weihnachtskarte nach Deinem Geschmack – gern auch mehrere – und packe diese in einen Umschlag. Den Umschlag kannst Du auch gestalten. Lasse den Umschlag offen. Die gebastelten Werke kannst Du bis zum 30. November persönlich im Familienzentrum Kleeblatt (Berliner Str. 25, 15806 Zossen). Per Post zuzusenden geht auch.

Wenn Du nicht alleine basteln möchtest, dann kannst Du auch am 8. Dezember von 15 bis 19 Uhr ins Familienzentrum Kleeblatt kommen.

INFO

www.zossen.de



MARKT- & KIRCHPLATZ

Weihnachtsmarkt in Zossen

» Der Weihnachtsmarkt in Zossen steht vor der Tür und läutet die Advents- und Weihnachtszeit ein. Am zweiten Adventwochenende, dem 9. und 10. Dezember 2023, können Besucher den Markt auf dem Marktplatz der Stadt Zossen sowie um die Kirche herum besuchen. Der festlich geschmückte Marktplatz erstrahlt wie aus einem Märchenbuch, während tausend Sterne vom Himmel zu glitzern scheinen. Die Atmosphäre rund um die Kirche versprüht Wärme und Geborgenheit.

Beim gemütlichen Bummel über den liebevoll dekorierten Marktplatz und um die Kirche herum gibt es Handwerkskunst zu entdecken sowie Bastelaktionen für Groß und Klein. Von kunstvollen Holzarbeiten bis hin zum filigranen Schmuck oder selbstgebastelten Baumschmuck aus Kindergärten – hier findet jeder das perfekte Geschenk für seine Liebsten. Doch damit nicht genug: Für alle Bastelfreunde gibt es zahlreiche Möglichkeiten, ihre Kreativität auszuleben, begleitet von dem Duft frisch gebrannter Mandeln in der Luft.

Und was wäre ein Weihnachtsmarkt ohne kulinarische Köstlichkeiten? Hier kann man Gebrilltes, Bratwurst und Glühwein oder weihnachtliche Pulled Pork-Wildschwein-Hot Dogs, Knob-

lauchbaguettes, Käse Raclette, Bubble Waffeln und Ungarische Langos genießen.

Aber halt! Da kommt er: Der Mann in Rot mit seinem prall gefüllten Sack. Der Weihnachtsmann höchstpersönlich wird uns mit seinem Besuch beehren und sicherlich viele lächelnde Gesichter zaubern. Am 10. Dezember wird es kostenlose Kremserfahrten (Kutschfahrten rund um den Marktplatz) für die Marktbesucher von 13 bis 18 Uhr geben.

Für eine kleine Auszeit kann man außerdem die Adventsausstellung im Schulmuseum oder einen Besuch in der offenen Dreifaltigkeitskirche nutzen, um sich aufzuwärmen.

Lasst uns also gemeinsam den Zauber der Vorweihnachtszeit in Zossen erleben! Kommt vorbei am zweiten Adventwochenende, dem 9. und 10. Dezember 2023, und lasst uns zusammen lachen, singen und genießen. Die Stadtverwaltung sowie die evangelische Gemeinde freuen sich auf Ihren Besuch.

INFO

www.zossen.de

► **9. Dezember:** 14 bis 21 Uhr
► **10. Dezember:** 11 bis 19 Uhr
auf dem Marktplatz der Stadt Zossen und um die Kirche.



EINLADUNG ZUM WÜNSDORFER ADVENTSMARKT

Der ganz besondere Wünsdorfer Weihnachtsmarkt ist zurück!



» Nach 17 langen Jahren ist es endlich soweit: Vereinen e. V. und der Ortsbeirat Wünsdorf laden Sie herzlich dazu ein, den Wünsdorfer Weihnachtsmarkt in der einstigen Bahnhofstraße – heute liebevoll „Zum Bahnhof“ genannt – wieder zum Leben zu erwecken. Seien Sie dabei und lassen Sie sich von der Magie des Weihnachtsmarktes verzaubern!

Wann genau? Am 2. Dezember 2023, zwischen 14 und 21 Uhr
Wo genau? In der zauberhaften Straße „ZUM BAHNHOF“, die sich von der B96 bis hin zum Bahnhof „Wünsdorf-Waldstadt“ erstreckt.

Was erwartet Sie?

- Traditionelle Köstlichkeiten wie duftendes Weihnachtsgebäck, süße kandierte Äpfel, fluffige Zuckerwatte, knuspriges Stockbrot, herzhaftes Grünkohlpfanne sowie Wildgulaschsuppe aus der alten Feldküche.
- Regionale Schätze wie kunstvolle Handwerkskunst, atemberaubender Designschmuck, duftende Seifen und wärmende Strickwaren.
- Kulturelle Unterhaltung für Groß und Klein: Lauschen Sie den Klängen weihnachtlicher Musik, basteln Sie Ihren eigenen zauberhaften Weih-

Adventsmarkt am Bhf. Wünsdorf

zwischen Bahnhof und B96

(Bitte den großen P+R
Parkplatz nutzen!)

Mit großer Bühne!

**Weihnachtsmusik,
Handwerkskunst,
Erzählung,
Lesen der
Weihnachtsgeschichte,
Basteln für Kinder,
Ponyreiten,
Deftiges vom Grill, aus
dem Topf und aus der
Feldküche,
Weihnachtliches
Gebäck und
Naschereien,
Glühwein u. v. m.**

Die Stadt Zossen, der Ortsbeirat Wünsdorf und Vereinen e.V.
wünschen Frohe Weihnachten!

**Samstag
02. Dez.**

**14:00 -
21:00 Uhr**

nachtsschmuck oder lauschen Sie gebannt den Geschichten einer märchenhaften Erzählerin. Für die kleinen Besucher gibt es außerdem Ponyreiten und das bezaubernde Lesen

der Weihnachtsgeschichte.

- Und noch vieles mehr, das Sie zum Staunen bringen wird!

Bitte beachten Sie, dass die Straße „Zum Bahnhof“ von Freitagabend bis Montag früh gesperrt

sein wird. Nutzen Sie den großzügigen P+R-Parkplatz, um bequem zu uns zu gelangen!

Selbstverständlich erwarten Sie auch leckere Grillspezialitäten und verführerische Weihnachtsleckereien. Lassen Sie sich von einem warmen Glühwein oder einem duftenden Tee von innen heraus wärmen und genießen Sie die festliche Stimmung, die durch weihnachtliche Musik noch verstärkt wird.

Die kleinen Besucher können sich auf kreative Bastelaktivitäten freuen, während sie auf den Ponys durch den Markt reiten. Und natürlich darf auch das Lesen der zauberhaften Weihnachtsgeschichte nicht fehlen! Der Wünsdorfer Adventsmarkt ist somit der ideale Ort, um die Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest gebührend zu zelebrieren.

Seien Sie dabei und erleben Sie einen historischen Weihnachtsmarkt voller Energie und Lebendigkeit! Der Ortsbeirat Wünsdorf, Vereinen e. V. und die Stadtverwaltung freuen sich auf Ihren Besuch!

INFO

www.zossen.de



Dezember 2023 in Glienick 

02.12.2023 – 2. Glienicker Weihnachtsmarkt

ab 15 Uhr beginnt auf dem Dorfanger rund um den Glienicker Weihnachtsbaum unser **Weihnachtsmarkt mit weihnachtlichem Basteln und Weihnachtströdel**. Außerdem sind dabei der Kallinchen Fischer, der Natur- und Kräutergarten Telz und viele andere.

Im Angebot sind unter anderem:

- ❖ Glühwein
- ❖ Kakao
- ❖ Bratwurst
- ❖ Crêpes
- ❖ Zuckerwatte
- ❖ Fisch frisch od. geräuchert vom Fischer
- ❖ Angebote vom Natur- und Kräutergarten Telz

Des Weiteren bietet Krause's Hof

- ❖ Kuchen und Torten
- ❖ Chili con Carne
- ❖ Bier und andere Getränke

Wir freuen uns auf viele Besucher!

16.12.2023

ab 16 Uhr weihnachtliches Treiben auf dem Sportplatz Glienick, um 17:45 Uhr Adventüberraschung mit dem **KINDERZAUBERSPASS**, ab 18:30 Uhr das 2. gemeinsame Weihnachtssingen der SG Glienick sowie anschließend bewegte Rhythmen live von Matze & Svensson




KULTUR- UND BÜRGERVEREIN SCHAFFT FESTLICHE ATMOSPHÄRE

Adventszauber in Glienick



Foto: Pixabay

Die adventliche Stimmung hält Einzug in Glienick, und der Kultur- und Bürgerverein lädt alle Bewohner und Gäste herzlich zu den festlichen Veranstaltungen ein, die das Dorf in vorweihnachtliche Vorfreude versetzen.

Weihnachtsmarkt am 1. Advent: Gemütlichkeit am Dorfanger

Am 2. Dezember 2023 ab 15 Uhr versammelt sich die Gemeinschaft rund um den prächtig geschmückten Dorfweihnachtsbaum. Dort erwartet die Besucher ein kleiner, aber feiner Weihnachtsmarkt mit Ständen am Dorfanger. Zusätzlich öffnet ein Hof seine Türen, und im Dorfgemeinschaftshaus können sich Groß und Klein beim weihnachtlichen Basteln vergnügen. Eine Gelegenheit, die festliche Atmosphäre zu genießen und sich auf die bevorstehenden Feiertage einzustimmen.

Weihnachtliches Treiben auf dem Sportplatz am 16. Dezember

Am 16. Dezember 2023 ab 16 Uhr verlagert sich das vorweihnachtliche Geschehen auf den

Sportplatz Glienick. Um 17:45 Uhr können die kleinen Besucher gespannt auf die Adventsüberraschung des „KINDERZAUBERSPASS“ sein. Im Anschluss, ab 18:30 Uhr, steht der Sportplatz im Zeichen des 2. gemeinsamen Weihnachtssingens der SG Glienick. Nach den harmonischen Klängen heißt es dann: Bewegte Rhythmen zum Schunkeln und Tanzen, live präsentiert von Matze & Svensson. Eine perfekte Gelegenheit, die gemeinschaftliche Vorfreude auf das bevorstehende Fest zu teilen.

Der Kultur- und Bürgerverein Glienick e. V. setzt damit einmal mehr Akzente für eine besinnliche Adventszeit und schafft mit diesen Veranstaltungen unvergessliche Momente für die gesamte Dorfgemeinschaft. Allen Organisatoren und Helfern gebührt großer Dank für ihr Engagement und die Schaffung einer festlichen Atmosphäre, die die Herzen erwärmt.

INFO

Kultur- und Bürgerverein Glienick e. V.
www.kulturverein-glienick.de



Horstfelder ADVENTSMARKT

Auf dem Dorfplatz und auf den Höfen
Für die ganze Familie

SONNTAG 03.12. 14 - 18 UHR



Weihnachtsbaum schmücken, Basteln, Feuerschalen, Bogenschießen, Nähen für Kinder, Glühwein u.v.m. Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Organisiert von vielen freiwilligen fleißigen Helfern, der Freiwilligen Feuerwehr Horstfelde, dem Förderverein Freiwillige Feuerwehr Horstfelde e. V. und dem Ortsbeirat Horstfelde

VERANSTALTUNGEN IN ZOSSEN

01.12.2023

18.00 – 24.00 Uhr

WeihnachtsmarktIm Hof der Straße der Jugend 27,
15806 Zossen**01.12. – 02.12.2023****Weihnachtsmarkt**

Hof Gäbert

02.12.2023

16.00 – 24.00 Uhr

WeihnachtsmarktIm Hof der Straße der Jugend 27,
15806 Zossen

14.00 – 22.00 Uhr

Weihnachtsmarkt Wünsdorf

Straße Zum Bahnhof, OT Wünsdorf

14.00 Uhr

Wintermarkt in Zesch

Dorfplatz in Zesch

14.00 – 19.00 Uhr

Weihnachtsfeier Rentner

15.00 Uhr

Weihnachtsmarkt

Dorfanger, OT Glienick

Beginn: siehe www.zossen.de**Weihnachtsbaumschmücken****in Schünow**

neben der B246 Grünfläche

03.12.2023

13.00 – 19.00 Uhr

**Weihnachtsbaum aufstellen /
schmücken**Dorfauwe Schöneiche,
OT Schöneiche

14.00 Uhr

2. Weihnachtsmarkt in HorstfeldeDorfplatz Horstfelde + Dorfstr. 24,
OT Horstfelde**06.12.2023**

14.00 Uhr

Seniorenweihnachtsfeier**in Kallinchen**

OT Kallinchen

08.12.2023

15.00 – 19.00 Uhr

NikolausmarktKita „Bummi“, Lehmannstraße 8,
15806 Zossen

15.00 – 21.00 Uhr

Rentnerweihnachtsfeier in**Horstfelde (Rentner aus Schünow)**Dorfgemeinschaftshaus Horstfelde,
Dorfplatz 30, OT Horstfelde

16.00 – 19.00 Uhr

Weihnachtsmarkt

Gesamtschule Dabendorf

09./10.12.2023

14.00 – 21.00/11.00 – 19.00 Uhr

**Markt im Advent + verkaufs-
offener Sonntag**

Marktplatz & Kirchplatz Zossen

15.12.2023

19.00 Uhr

Vogelsang und Lychen II –**Militärgeschichtlicher Abend**Bücherstall der Bücherstadt
Wünsdorf, Gutenbergstraße 5**16.12.2023**

16.00 – 02.00 Uhr

WeihnachtsfeierGelände der Feuerwehr Wünsdorf,
berliner Allee 61, OT Wünsdorf

14.00 Uhr

Wintermarkt Lindenbrück

15.00 Uhr

**Eine schöne Bescherung –
Musikalisches Kabarett**Bücherstall der Bücherstadt
Wünsdorf, Gutenbergstraße 5

15.00 – 20.00 Uhr

Weihnachtssingen in GlienickSportplatzgelände Glienick,
OT Glienick**17.12.2023**

14.00 Uhr

**Traditioneller Weihnachtsmarkt
in Kallinchen**Hofgelände Dorfgemeinschaftshaus
Kallinchen, Hauptstraße 21,
OT Kallinchen**21.12.2023**

18.00 Uhr

„Advent, Advent“ –**Weihnachtliches Singen**Bücherstall der Bücherstadt
Wünsdorf, Gutenbergstraße 5

STADTFEST-TERMINE 2023

9. DEZEMBER14–21 Uhr | **Markt im Advent**► Marktplatz Zossen,
Kirchplatz Zossen**10. DEZEMBER**11.00–19 Uhr | **Markt im Advent
und verkaufsoffener Sonntag**► Marktplatz Zossen,
Kirchplatz Zossen

DEMOKRATIE ZUM ANFASSEN – IM FOYER DER GESCHWISTER-SCHOLL-GESAMTSCHULE DABENDORF

Die Wanderausstellung des Deutschen Bundestages

Die Demokratie ist das Fundament unserer Gesellschaft, und der Deutsche Bundestag hat sich zur Aufgabe gemacht, dieses Prinzip erlebbar zu machen. Mit seiner Wanderausstellung reist der Bundestag durch das Land, um Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, einen Blick hinter die Kulissen der deutschen Politik zu werfen. Die Wanderausstellung des Deutschen Bundestages ist vom 4. Dezember bis 8. Dezember 2023 im Foyer der Geschwister-Scholl-Gesamtschule Dabendorf zu besichtigen.

Die Ausstellung bietet eine faszinierende Reise durch die Geschichte der parlamentarischen Demokratie und informiert über die Arbeit des höchsten deutschen Gesetzgebungsorgans.



Die Wanderausstellung präsentiert eine Vielzahl von informativen und interaktiven Exponaten. Besucher können in die Rolle eines Abgeordneten schlüpfen und Entscheidungen im Plenarsaal nachstellen. Eine multimediale Zeitreise führt durch die Entwicklung des deutschen Parlamentarismus von den Anfängen bis zur Gegenwart. Originaldokumente, audiovisuelle Präsentationen und interaktive Stationen bieten einen umfassenden Einblick in die Arbeitsweise des Bundestages.

Die Wanderausstellung ist nicht nur eine Quelle von Informationen, sondern auch eine Plattform für den direkten Dialog zwischen Bürgern und Politik. Beispielsweise wird Jana Schimke (CDU/CSU), Abgeordnete des

Deutschen Bundestages, die Ausstellung in Dabendorf begleiten und beantwortet gern Fragen und sucht den Austausch mit Schülern und interessierten Bürgerinnen und Bürgern der Region Teltow-Fläming. Die Wanderausstellung fördert die politische Bildung und demokratische Teilhabe. Sie verdeutlicht die Bedeutung der parlamentarischen Arbeit für die Gesellschaft und stärkt das Vertrauen in die Demokratie.

INFO

Eintritt frei
www.zossen.de

KNUTFEST AM BÜRGERHAUS WÜNSDORF

Tradition trifft auf Gemeinschaft

» Am 13. Januar laden Vereinen e. V. und die Freiwillige Feuerwehr Wünsdorf am Bürgerhaus Wünsdorf zum traditionellen Knutfest ein. Auf dieser Veranstaltung wird gemeinsam das Ende der Weihnachtszeit zelebriert.

Das Knutfest hat seine Wurzeln in skandinavischen Traditionen, die auf den St. Knut-Tag zurückgehen, welcher in Schweden, Norwegen und Finnland am 13. Januar gefeiert wird. Diese festliche Zeit markiert symbolisch den Abschluss der Weihnachtszeit. An diesem Tag werden die Bäume abgeputzt und entsorgt, jedoch nicht zwangsläufig verbrannt. Interessanterweise endet die Weihnachtszeit im Chris-

tentum traditionell nach 13 Tagen am 6. Januar (Dreikönigstag). Der dänische König Knut (1043-1086) verlängerte jedoch das Fest bis zum 13. Januar, was diesem Tag seinen Namen verlieh. Genießen Sie gemeinsam die Atmosphäre der knisternden Weihnachtsbäume. Lassen Sie sich von warmen Getränken verwöhnen und von musikalischen Klängen begleiten. Eine gemütliche Runde wird es ganz sicher.

INFO

www.zossen.de
und
Vereinen e. V.,
Goethering 12,
15806 Zossen.



Knutfest

Foto: Pixabay

10. Weihnachtsträumerein
1. Dezember 2023 | Kulturforum Dahendorf
14 bis 18 Uhr | Zum Königgraben 8
15806 Zossen OT Dahendorf

...für die weihnachtliche Stimmung
gibt es leckere Kuchen, Kaffee und Kakao ...

Freut euch auf:

- Lebkuchenhäuser verzieren:** Das schönste Haus jeder Alterskategorie darf sich über eine Überraschung freuen. Anmeldung erforderlich bis zum 24.11.23. Anzahl begrenzt!
- Plätzchen backen, verzieren und naschen**
- Weihnachtswestein, Karten, Gestecke und vieles mehr...** alle Angebote sind kostenfrei!

Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Kreisverband
Fläming-Spreewald e.V.

Anmeldung bei den Schulsozialarbeiter*innen:
Arne Pfänder: 0172 439 8713
Tabea Wölki: 0152 313 932 00
Pia Pahl: 0151 544 090 81

ANZEIGEN

www.bewegung-gegen-krebs.de

BEWEGUNG GEGEN KREBS

SPENDENKONTO IBAN: DE65 3705 0299 0000 9191 91

„Mein Motto: **Bleib am Ball!**“
Shary Reeves, TV-Moderatorin

Deutsche Krebshilfe
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Deutsche Umwelthilfe

Lebendige Flüsse für den Fischotter!

Fischotter brauchen unsere Hilfe – jetzt Fördermitglied werden!

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Fritz-Reichle-Ring 4
Tel. 07732 9995-0 | info@duh.de | l.duh.de/foerdern

© Stephan Günkel / Kontinental / Freizeitszene



**Geschwister-Scholl-Gesamtschule Zossen
Zum Königsgraben 10**



**WEIHNACHTS-
MARKT**

**8. Dezember 2023
16:00-19:00**

- Essen & Trinken
- Programm der Schülerband & Sketsche
- Kinderschminken & Basteln
- Kunstausstellung
- kleine Verkaufsstände

Wir freuen uns auf Euch!

Zur Info:
Am 09./10.12 öffnen
die Weihnachtsmärkte
in Zossen




Sonderausstellung Alle Jahre wieder...

Rund um das Weihnachtsfest



Foto: Klaus Andrae 2002. Weihnachtsgemälde in Zossen

Ab 7.12.2023 bis 6.1. 2024

im Schulmuseum Zossen, Kirchplatz 7

geöffnet donnerstags und samstags 10 - 12 Uhr

zusätzlich Sonntag 10. 12.2023 von 14-16.30 Uhr zum Markt im Advent

Gruppenführungen nach tel. Absprache unter 03377-334346 möglich

Schulmuseum Zossen
Heimatverein „Alter Krug“ Zossen e.V.
www.Heimatverein-Zossen.de

„Der Geist der Weihnacht“

QUADRO PHONIKER

**Evang. Kirche
Wünsdorf**
Freitag, 15. Dezember 2023
19:30 Uhr
Einlass: 19:00 Uhr

Beratungsangebote 2024
- für ehrenamtliche BetreuerInnen, Bevollmächtigte und Interessierte –

Ort und Zeit: Freier Betreuungsverein TF, Baruther Straße 20/21, 15806 Zossen

Gesprächsrunde und Austausch zu Themen aus dem Betreuungsrecht
ab 17:00 Uhr
Mittwoch, 15.05.2024: *Nachlass/Erbschaft – Was ist zu tun?!*
Mittwoch, 10.07.2024: *Betreute im Strafverfahren*
Mittwoch, 16.10.2024: *Aktuelle Themen des Betreuungsrechts*

Einführungsveranstaltung „Grundlagen der ehrenamtlichen Betreuung“:
- Mittwoch, 17.04.2024 von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
- Mittwoch, 18.09.2024 von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Beratungssprechstunde:
Mittwochs werden Sie von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr ohne vorherige Anmeldung telefonisch oder persönlich beraten.

Feste Beratungssprechstunden mit Anmeldung finden zu folgenden Terminen mittwochs im Zeitraum von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Betreuungsverein statt:

17. Januar 2024	19. Juni 2024
14. Februar 2024	03. Juli 2024
13. März 2024	11. September 2024
24. April 2024	09. Oktober 2024
22. Mai 2024	20. November 2024

In dringenden Angelegenheiten rufen Sie uns bitte einfach an!

Wir bitten um Anmeldung zu den Veranstaltungen!
Sekretariat: 03377-204390
ehrenamt@betreuungsverein-tf.de
Fritz Mausbach: 01522 9410652
Susanne Theumer: 01522 9410669
Kim Dürr: 01522 9410353

Freier Betreuungsverein TeltoV - Fläming e.V. | Baruther Str. 20 - 21 | 15806 Zossen
Telefon: 03377 - 204390

**Förderverein der
Freiwilligen Feuerwehr
Horstfelde e. V.**

WIR BRAUCHEN UNTERSTÜTZUNG!

Wir freuen uns über jede Zuwendung!
Unterstützen Sie die Arbeit unserer Feuerwehr und das Vereinsleben in
Horstfelde!

Spendenkonto:
Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE65 1605 0000 1000 8982 50

SCAN ME!

www.foerderverein-horstfelde.de

Spendenquittung kann bei Bedarf ausgestellt werden.



ANZEIGE

HÖRPARTNER IN ZOSSEN

Baruther Str. 17 • 15806 ZOSSEN

Öffnungszeiten:

Mo, Mi • 8:30 - 13:00 | 14:00 - 17:00

Di, Do • 8:30 - 13:00 | 14:00 - 19:00

Fr • 8:30 - 14:30

kostenloses & unverbindliches
Probetragen von Hörgeräten

033 77 / 202 58 55

www.hoerpartner.de

HörPartner DEIN HÖRGERÄT

WILLKOMMEN BEIM TESTSIEGER!

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ

**Testsieger
Hörakustiker
Service**

TEST Okt. 2023
9 Filialisten

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

DEUTSCHLAND
TEST

**BESTE
PRODUKT-
QUALITÄT
1. PLATZ
HörPartner**

MONEY

KUNDENZUFRIEDENHEIT
UMFRAGE

FOCUS 21/23 | DEUTSCHLANDTEST.DE

MARKT IM ADVENT

MARKT-& KIRCHPLATZ ZOSSEN

09.12.
14-21 UHR



10.12.
11-19 UHR



Moderne Väter – dank Elternzeit von Anfang an dabei

Gemeinsame Elternzeit: Wenn ein Baby kommt, sind viele moderne Väter heute von Beginn an aktiv dabei. Dies ermöglichen gesetzliche Regelungen für Väter in den ersten Lebensphasen ihrer Kinder. Wir informieren:

Aus zwei mach drei oder mehr – mit der Ankunft eines Babys beginnt für Familien ein neuer Lebensabschnitt. Früher waren Geburt und Versorgung in den ersten Lebensjahren vor allem Frauensache. Inzwischen beteiligen sich auch viele Väter aktiv, denn sie haben heute die gleichen Rechte wie Mütter. Sie können „Elternzeit“ nehmen und so bis zu drei Jahre nur für ihre Kinder da sein. Das sollte „Mann“ dazu wissen:

► Recht auf Elternzeit

Das Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz regelt den Rahmen für die freiwillige Elternzeit. Der wichtigste Vorteil: Während der gesetzlichen Elternzeit ist der Arbeitsplatz gesichert. Dem Arbeitnehmer steht also nach der Babypause eine vergleichbare Position zu.

► Volle Elternzeit?

Für ein leibliches Kind können Väter bis drei Jahre Elternzeit nehmen, meist in den ersten drei Lebensjahren des Kindes. Aber ein Aufschub ist auch bis zum achten Geburtstag des Kindes möglich, in Absprache und mit Zustimmung des Arbeitgebers. Ob und wann Sie sich also für vier, acht oder zwölf Wochen oder Monate entscheiden – melden Sie Ihre Elternzeit einfach bis acht Wochen vor Antritt an.

► Gemeinsame Elternzeit?

„Vaterzeit“ kann parallel zu Mutterschutz und Elternzeit der Frau stattfinden. Sie sollen Idealerweise sogar gemeinsam



Wer, wenn nicht
Wir.
Wo, wenn nicht
Hier.

genommen werden, damit die kleine Familie gemeinsam im neuen Alltag ankommt. Alternativ geht aber auch die Aufteilung nacheinander. Häufig übernehmen Väter das zweite halbe Jahr. Neue Elterngeld-Plus-Regelungen erlauben während der Elternzeit bis zu 30 Stunden Teilzeitarbeit pro Woche.

► Anreiz „Elterngeld für Väter“

Elternzeit ist wie eine Art unbezahlter Urlaub zu verstehen. Ihre Krankenversicherung besteht also unverändert, aber für Sie beitragsfrei weiter. Die Leistungen übernimmt die IKK BB für Ihre Versicherungen. Auch der Staat unterstützt frischge-

backene Eltern: Seit über zehn Jahren erhalten Eltern „Elterngeld“, bis zu zwei Drittel ihres bisherigen Einkommens. Mehr Väter greifen zu, seit es zusätzliche Zahlungsmonate gibt, wenn sie im ersten Lebensjahr ihres Kindes wenigstens zwei Monate Elternzeit nehmen. Mehr Infos unter: <https://schwangersein.de/schwangerschaft/themen/vaeter-heute/vaterrolle>

Tipp: Der IKK BB-Familienkalender ist Terminplaner und wertvoller Ratgeber: 2024 gibt es per Mausklick monatlich guten Rat und nützliche Gesundheitstipps. Bestellen Sie Ihr **kostenloses Exemplar** (solange der Vorrat reicht) unter: www.ikkbb.de/infomaterial





ZOSSENER SITZUNGSKALENDER

Folgende Sitzungen städtischer Gremien finden in den kommenden Wochen statt. Interessierte Bürger sind im jeweils öffentlichen Teil der Sitzung willkommen. Wir möchten Sie jedoch auf die möglicherweise tagaktuellen Änderungen aufmerksam machen. Bitte vergewissern Sie sich auf der Internetseite der Stadt Zossen unter der Rubrik Politik, ob die einzelnen Sitzungen stattfinden.



- ▶ **29.11.2023 | 19 Uhr**
Sitzung des Ausschusses für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung der Stadt Zossen
Kulturforum Dabendorf

- ▶ **04.12.2023 | 19 Uhr**
Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Umwelt und Energie der Stadt Zossen
Kulturforum Dabendorf

- ▶ **05.12.2023 | 19 Uhr**
Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit und Ordnung der Stadt Zossen
Kulturforum Dabendorf

- ▶ **11.12.2023 | 19 Uhr**
Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Zossen
Kulturforum Dabendorf

- ▶ **13.12.2023 | 18 Uhr**
Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen
Kulturforum Dabendorf

SPRECHZEITEN DER ORTSVORSTEHER

- SCHÜNOW**
Dr. Regina Pankrath
☎ 0172/304 33 55
▶ *Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung*

- NUNSDORF**
Frank Schmidt
☎ 0176/99 81 83 30
E-Mail: Nunsdorfortsbeirat@t-online.de
▶ *Sprechzeit: alle 14 Tage dienstags von 16 bis 17 Uhr (nur in den geraden Kalenderwochen) oder nach telefonischer Vereinbarung*
Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstr. 23

- KALLINCHEN**
Reinhard Schulz
☎ 033769/5 02 15
▶ *Sprechzeit: donnerstags von 17 bis 18 Uhr*
Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstr. 21

- HORSTFELDE**
Matthias Juricke
☎ 0176/63 11 22 04
▶ *Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung*
Dorfgemeinschaftshaus, Horstfelder Dorfstraße 30

- NÄCHST NEUENDORF**
Thomas Czesky
☎ 03377/30 22 16
Dorfgemeinschaftshaus, Nächst Neuendorfer Landstr. 27

- SCHÖNEICHE**
Matthias Wilke
☎ 0151/53 68 27 15

- E-Mail: flotter.otto@outlook.de
15806 Zossen, OT Schöneiche
An der Dorfau 1

- GLIENICK**
Stefan Christ
☎ 03377/30 01 89
▶ *Sprechzeit: jeden 1. Donnerstag von 17 bis 18 Uhr,*
Dorfgemeinschaftshaus, Dorfau 26

- WÜNSDORF**
Rolf von Lützw
☎ 033702/6 08 10 oder 0160/847 39 46,
▶ *Sprechzeit: jeden 2. und 4. Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr*
Am Bürgerhaus 1

- ZOSSEN**
Sven Baranowski
☎ 03377/2 02 94 14
E-Mail: ortsbeirat.zossen@gmx.de
▶ *Sprechzeit: jeden 1. Mittwoch im Monat von 17 bis 18.30 Uhr bzw. nach tel. Vereinbarung,*
im Haus Kirchplatz 7

- LINDENBRÜCK**
Uwe Voltz
☎ 0160/91 68 29 08
▶ *Sprechzeit: 1. und 3. Montag von 18 bis 19 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung,*
im Info-Häuschen in Zesch am See

Änderungen vorbehalten!

JUBILARE IM NOVEMBER

Zossen gratuliert

GEBURTSTAGE

95	Fritz Lehmann	Wünsdorf	07.12.
90	Hans Liebisch Werner Stolt Anneliese Broße Elisabeth Leuchert	Zossen Zossen Schöneiche Wünsdorf	05.12. 09.12. 14.12. 30.12.
85	Anita Metten Anni Grzybowski Wolfgang Kamerichs Heorhiy Gontschar Kurt van de Renne Vera Matzat Elisabeth Reidel Karl-Heinz Guttman Gerda Menn	Glienick Wünsdorf Wünsdorf Wünsdorf Glienick Nächst Neuendorf Wünsdorf Zossen Zossen	06.12. 19.12. 20.12. 21.12. 22.12. 25.12. 29.12. 29.12. 29.12.
80	Siegfried Foitzik Christina Schmidt Horst Neumann Diemo Burghausen Hartmut Preusker Gustav Präger Edelgard Grahl Jutta Feldmeier Fredri Rietdorf Rainer Pamplun	Zossen Wünsdorf Nunsdorf Lindenbrück Wünsdorf Zossen Schöneiche Zossen Lindenbrück Zossen	10.12. 15.12. 16.12. 18.12. 23.12. 23.12. 25.12. 26.12. 27.12. 31.12.
75	Monika Lange Monika Raddatz Karl-Heinz Hausemann Michael Matusek Klaus-Dieter Buschbeck Rainer Stolze Günter Kirchner Rosa Kling Heidemarie Gern Gerhard Bering Jutta Hamm Herbert Radeck Christel Weigt	Nächst Neuendorf Zossen Wünsdorf Schöneiche Zossen Zossen Wünsdorf Zossen Wünsdorf Zossen Glienick Kallinchen Zossen	03.12. 08.12. 11.12. 13.12. 17.12. 18.12. 19.12. 19.12. 22.12. 25.12. 28.12. 28.12. 28.12.
70	Siegfried Schulz Ingolf Reisener Sieglinde Sahn Jürgen Otto Anita Kasten Heidi Müller-Lerch Uwe Wenzke Christel Radlow Renate Schumann Hans-Joachim Schulze Bernhilde Müllenhaupt Beate Ney Liane Kersten Alexander Eschwe Anita Förster Frank Zimmermann Günter Visser	Schöneiche Wünsdorf Wünsdorf Zossen Nächst Neuendorf Wünsdorf Glienick Zossen Glienick Zossen Wünsdorf Horstfelde Wünsdorf Wünsdorf Kallinchen Zossen Zossen	01.12. 01.12. 06.12. 13.12. 19.12. 19.12. 20.12. 20.12. 22.12. 23.12. 24.12. 25.12. 25.12. 25.12. 30.12. 31.12.
EHEJUBILÄEN			
50	Dietmar und Gertrud Bienert Aleksandr und Lubov Goltman	Wünsdorf Wünsdorf	01.12. 27.12.
60	Jürgen und Hanna Wehner	Wünsdorf	21.12.

EVANGELISCHE KIRCHE IN ZOSSEN

**Weihnachten mal anders ...**

Viele besuchen Weihnachten die Christvesper am späten Nachmittag (16 Uhr) des Heiligen Abend. Es gibt zu diesem wichtigen Fest der christlichen Kirche aber noch andere Angebote, die vielleicht interessant für Sie sind:

Los geht es schon vormittags: 10 Uhr feiern die Bewohner*innen des Bonhoefferpflegeheims in der Straße der Jugend das Christfest. Dazu sind auch Angehörige eingeladen – halten Sie vorher gern Rücksprache mit dem Pflegeheim. Wie wäre es, das Christfest dort zu feiern, wo Ihre ältesten Familienmitglieder leben?

Zu selben Zeit findet im warmen Saal der Gemeinde, Kirchplatz 4, die Krabbelkirche zum Christfest statt: Für die Aller kleinsten und alle Kinder vor dem Schulalter findet dort ein interaktives Treffen statt, bei dem die Kinder die Geschichte vom Kind in der Krippe spielend kennenlernen. Wickeltisch, Teeküche – all das ist nicht weit.

Wenn Ihnen das Krippenspiel zu trubelig ist, Sie aber gern Musik genießen, dann ist die Christvesper 18 Uhr am Heiligen Abend wahrscheinlich das richtige für Sie: Worte und Musik zum Christfest wechseln sich mit Momenten der Stille.

Für überraschende Interpretationen der Geschichte des Christfestes sorgte in den vergangenen Jahren immer unsere Junge Gemeinde, die 23 Uhr die Christnacht feiert. Lassen Sie sich überraschen!

Das Thema Weihnachten vertiefen unsere Gottesdienste am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag, je 10:30 Uhr.

Wenn Sie auch den Eindruck haben, dass die Zeit rast und nun schon wieder ein Jahr beinahe

vorüber ist, dann empfehle ich Ihnen den Gottesdienst am Altjahresabend: Innehalten, zurückblicken, zur Ruhe kommen ... – die Pause, ein Durchatmen vor dem Start ins neue Jahr ist dieser Gottesdienst, der am 31. Dezember 2023, 18 Uhr, stattfindet.



Fotos: Christian Guth

Im Namen des Teams der Ev. Kirchengemeinde Zossen wünsche ich/wünschen wir Ihnen ein frohes und gesegnetes Christfest und einen guten Start in ein hoffentlich behütetes Jahr 2024!

Christian Guth, Pfarrer in Zossen

Konzerte in der Dorfkirche Wünsdorf

► **3. Dezember | 14:00 Uhr**
Adventsmusik der Kirchen- und Posaunenchor aus Sperenberg und Teupitz
Leitung: Jörg Borleis
Im Anschluss Kaffeetafel
Eintritt frei! Spenden sind erwünscht.

► **15. Dezember | 19.30 Uhr**
DER GEIST DER WEIHNACHT
Adventskonzert der Quadrophoniker
Leitung: Steffen Jäkel
Kartenvorverkauf:
• Bäckerei Kirchner in Sperenberg,
• Blumengeschäft Blütenzauber in Rehagen,
• Buchhandlung Geschwister Scholl in Zossen

► **1. Januar 2024 | 18:00 Uhr**
Neujahrskonzert
Leitung und Orgel:
Andreas Kaiser
Anschließend Glühwein
Eintritt frei! Spenden sind erwünscht.



KIRCHENKALENDER

► **Sa | 2. Dezember | 15:00 Uhr**

Familienzeit: Basteln im Advent

Zeit zum Spielen für Kinder, Zeit zum Austausch für Eltern & Großeltern: Kurzum ein offener Treff für Familien – wir laden herzlich ein!

Pfarrgarten

► **So | 3. Dezember – 1. Advent**

10:30 Uhr

musikalischer Gottesdienst zum 1. Advent

Der Kirchen- und der Gospelchor gestalten diesen Gottesdienst musikalisch.

Kirchplatz

14:00 Uhr

Adventsfeier mit Chor und Posaunen

*Dorfkirche in Wünsdorf,
Am Kirchplatz 11*

► **So | 10. Dezember – 2. Advent**

9:00 Uhr

Gottesdienst

*Dorfkirche in Wünsdorf,
Am Kirchplatz 11*

10:30 Uhr

Gottesdienst mit Tauferinnerung

Guth/Petereit/Chor
Kirchplatz

17:00 Uhr

Musik im Kerzenschein

Alle kirchenmusikalischen Gruppen und Instrumentalisten gestalten traditionell die „Musik im Kerzenschein“.

Dreifaltigkeitskirche Zossen

► **So | 17. Dezember – 3. Advent**

10:30 Uhr

Gottesdienst mit Friedenslicht

Fromke/Kaiser
Kirchplatz

► **Sa | 23. Dezember | 14:00 Uhr**

Krippenspiel

*Dorfkirche in Wünsdorf,
Am Kirchplatz 11*

► **So | 24. Dezember – Christvesper & 4. Advent & Christnacht**

10:00 Uhr

Krabbel-Gottesdienst

Guth/Petereit
Kirchplatz

16:00 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel

Guth/Petereit
Kirchplatz

16:30 Uhr

Christvesper mit Posaunen

*Dorfkirche in Wünsdorf,
Am Kirchplatz 11*

18:00 Uhr

Heiligabendgottesdienst mit dem Kirchenchor

Der Kirchenchor gestaltet den Heiligabendgottesdienst musikalisch.
Dr. Rudolph
Kirchplatz

23:00 Uhr

Gottesdienst – gestaltet von der Jungen Gemeinde

Team
Kirchplatz

► **Mo | 25. Dezember – Christfest I**

10:30 Uhr

Gottesdienst

Kirchplatz

► **Di | 26. Dezember – Christfest II**

10:30 Uhr

Gottesdienst

Team
Kirchplatz

10:30 Uhr

Gottesdienst mit Posaunen

*Dorfkirche in Wünsdorf,
Am Kirchplatz 11*

► **So | 31. Dezember –**

Altjahresabend | 18:00 Uhr

Gotteddienst mit Abendmahl

Guth/ Petereit
Kirchplatz

► **Mo | 1. Januar 2024 –**

Neujahrstag | 10:30 Uhr

Gottesdienst

Fromke/Petereit
Kirchplatz



Nissan Juke

Jetzt unser Herbstangebot nutzen

Nissan Juke Visia 1.0 DIG-T 6MT, 84 kW (114 PS), Benzin, Neuwagen inkl. Klimaanlage, Voll-LED-Scheinwerfer, Audiosystem mit Bluetooth®, Verkehrszeichenerkennung, Intelligenter autonomer Notbremsassistent u.v.m.

Inkl. Wartung² und Winterkomplettreder für nur € 179,- mtl.¹

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): Kurzstrecke: 6,9-6,8; Stadtrand: 5,5-5,4; Landstraße: 5,1-5,0; Autobahn: 5,9-5,8; kombiniert: 5,9-5,8; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 134-132

¹Fahrzeugpreis: € 20.562,-, Leasingsonderzahlung € 2.163,-, Laufzeit 48 Monate à € 179,-, zzgl. € 890,- Überführung, 40.000 km Gesamtlauflistung, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Überführung € 10.755,- Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbe- reich der RCi Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenberg- straße 1, 41468 Neuss für Privatkunden gültig bis 30.11.23. Abb. zeigt Sonderausstattung. ²Inkl. Leistungen gemäß den Bedingungen 48 Monate Nissan Assistance und 48 Monate Nissan Service+ Wartungs- vertrag der Nissan Center Europe GmbH, 50389 Wesseling.



Autohaus Wegener GmbH
Zossener Landstr. 12, Ludwigsfelde
Tel. 03378 8585-0

Wegener Automobile GmbH
Fritz-Zubell-Str. 51 Potsdam
Tel. 0331 74390-0

www.autohaus-wegener.de



Weihnachtsbaumverkauf

ab 1. Dezember 2023
in Zossen
und Mittenwalde



Große Auswahl an
frischen Bäumen,
Nordmantannen, Fichten
u.s.w.

Weihnachtsbäume im Topf

Auslieferung im Umkreis von 15 km: 5,- €
Termine: x. + xx.12.2023

www.gaertnererei-wosch.de

Mittenwalde 033764/62515

Nächst Neuendorf 03377/300770

Suche Mehrfamilienhaus von Privat ab 500 m² Wohnfläche

Tel.: 0331 / 28 12 98 44

Uferbefestigung und Stegbau



**Stegbau
Prieros**

stegbau-prieros@gmx.de

0160 96 26 45 92

www.stegbau-prieros.de

Was bieten wir Ihnen

- persönliche, umfangreiche und individuelle Beratung
- Reparatur/Sanierung, Neuanfertigung und -bau von Steganlagen
- Uferbefestigungen
- ggf. Hilfestellung bei der Antragsstellung
- zusätzlich bieten wir auch Beratung und den Bau von Terrassen und Überdachungen an (am, um und auf dem Grundstück, ganz individuell für jeden Kunden und Ihren Vorstellungen)
- Bitte stellen Sie uns Ihr Projekt vor und wir werden es mit Ihnen verwirklichen
- Wir sind immer für Sie da und stehen Ihnen bei jeder Frage mit Rat und Tat zur Seite
- Es gibt fast nichts, was wir nicht für Sie tun können

Ihr Stegbau Team Prieros